

Montags den 30. September 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XL.

**B r e s l a u**

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

Bekanntmachung wegen abgeänderten Licitationstermine.

\*) Der von der unterzeichneten Regierung zur Verpflegungs-Verdingung für die vaterländischen Truppen mittelst Ankündigung vom 20sten v. M. auf den 7ten October anberaumte öffentliche Verdingstermin, kann wegen Eintritt des Jshraeltischen Lauberhüttenfestes, an gedachtem Tage nicht abgehalten werden, und ist daher auf den 17. October verlegt worden; welches den Verdingungslustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichenbach den 27. September 1816.

2.)

Königl. Regierung zu Reichenbach. Erste Abtheilung.

Publ.



## Publikandum wegen Brodkorn- und Fourage-Lieferung.

Ein hohes Finanz-Ministerium hat den Zuschlag der Lieferung zur Militärs-Verpflegung an Brodkorn und Fourage für die bey der Auktion am 26ten und 27ten vorigen Monats gemachten Forderungen verweigert, und uns authorisirt, den Bedarf für den Monat September a. c. auf andere Weise zu decken. Dagegen wird zur Verdingung des Brodkorn- und Fourage-Bedarfs für die Königl. Truppen im hiesigen Departement, und zwar alternative

1) pro 1. December c. bis ult. April l. J. oder 2) : 1. December c. bis ult. November l. J. ein neuer Auktionstermin auf den 7ten October c. Vormittags um 9 Uhr im Geschäftshause der ersten Abtheilung der unterzeichneten Regierung angesetzt.

Die Bedingungen können täglich in unserer Registratur eingesehen werden, und bemerken wir nur, daß sie im Wg. mehren die früher aufgestellten sind, jedoch rücksichtlich der Zahlungsstermine festgesetzt worden:

daß die Hälfte des Lieferungspreises gleich nach eingereichter hier revidirter und gehörig belagert befundener Liquidation von uns, ohne höhere Authorisation abzuwarten, angewiesen werden kann und wird.

Wir fordern hiernach qualifizierte cautionsfähige Lieferanten auf, in gedachtem Termine ihre Offerten zu machen, und fügen nur noch hinzu, daß sowohl auf die Periode vom 1. December c. bis ultimo April l. J., als vom 1. December bis ultimo November l. J., nicht minder auf die Lieferung in einzelne Magazine, als auf die Lieferung für das ganze Departement gebothen werden kann.

Oppeln den 22. September 1816.

3.)

Königl. Preuss. Regierung zu Oppeln. Erste Abtheilung.

## Bekanntmachung wegen veränderter und neu angelegter Posten.

\*) Breslau den 25. September 1816. Mit dem 1. October d. J. wird die zeitl. über Strehlen und Rimpfch nach Glas mit dem verdeckten Wagen abgegangene fahrende Post auf den Cours über Domschau und Jordansmühl nach Rimpfch und so weiter verlegt, und dagegen eine zweispännige Post von hier über Strehlen nach Münsterberg abgehen. Beide erhalten hier ihre Abfertigung des Dienstags und Freitags Mittags und kommen Mittwoch und Sonnabends früh zurück. Zwischen Strehlen und Rimpfch kommt eine Karriol-Post in Gang. Von oben gedachter Zeit an ist eine reisende Post von hier über Zoschen nach Reichenbach angelegt, welche des Sonntags und Mittwachs Vormittags um 9 Uhr abgeht und Montags und Donnerstags Nachmittags zurück kommt.

4.)

Königl. Preuss. Ober-Postamt.

## Citationes Creditorum.

\*) Breslau den 1sten Juny 1816. Vor das hiesige Königl. Stadgericht und dem von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Krause,



Krause werden hiermit alle und jede, welche an das, in 1795 Nchtr. 5 Nr. 61 B. bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmanns Johann Samuel Kühn irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vormeinen, hierdurch vorgeladen, vom 28. September c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem, auf den 30. December c. a. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderungen an den Exidario entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeben, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationenartikel zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des r. Kühn präcludet und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetliche Ursachen an dem persönlich Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntheit unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii, Herren Enge und Pfendack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

\*) Breslau den 26ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dem von demselben autorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Deir werden nach nunmehr erfolgter Wiederaufhebung der, durch die Verordnung vom 30. Juli 1812. verfügten Suspension der das Militär angehenden Procc. ff., alle unbekannten Gläubiger und die darunter befindlichen Militärpersonen, denen obige Verordnung bisher zu flatten gekommen, welche an das, auf den Grund eines am 3. August 1812. aufgenommenen gerichtlichen Vergleichs widerum freygegebenen Vermögen des hiesigen Rattensfabrikanten Johann Friedrich Wilhelm Sauer, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vormeinen, hierdurch vorgeladen, vom 30. September c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem, auf den 6. Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderungen an den Fabrikanten Sauer entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeben und alsdann das Weitere zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an mehrgedachten Rattensfabrikanten Sauer präcludet und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen unbekannten Gläubigern, denen es an Bekanntheit unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Rietke und Riebel angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

W r i e g den 28ten Juni 1816. Es wird hiernach bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Weilar verstorbenen Edmann



Commandanten Carl Enslin v. Hanke der erbachtliche Liquidationsproceß auf Antrag der verwittweten Majorin v. Hanke geb. Mahler eröffnet und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden. Es werden folgermaßen alle diejenigen, so an den Nachlaß des gedachten Majors v. Hanke einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, durch diese öffentliche Vorladung citirt, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderung zur vorläufigen Belassung des bestellten Curators mündlich oder schriftlich anzeigen, auch dieser Anmeldung Abschriften derer Documente, worauf sie sich gründen, belegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 26sten October d. J. auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dessen Abgeordneten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Flögel, in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte sich stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, unschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann gewärtigen sollen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zu eröffnenden Ersturtheil nach Vorschrift der Gesetze und dem ihnen darnach etwa zustehenden Vorzugsrechte werden angefaßt werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht melden, auch in dem bestimmten Liquidationstermin nicht erscheinen, haben unfehlbar zu erwarten, daß sie aller ihrer erwartigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung oder andere gesetzmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es alhier an Bekanntschaft fehlet; die Justizcommissarien Everhard, Justizcommissions-Rath Laube und Justizcommissionsrath Scholz angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können, Wornach sich sämmtliche unbekannte Gläubiger genau zu achten haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

### Citationes Edictales.

Breslau den 2ten Juli 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 16,849 Rthlr. 9 ggr. 10 pf. bestehenden Nachlaß der verstorbenen verwittweten gewesenen General-Landschafts-Regentin Kiefewetter der erbachtliche Liquidationsproceß eröffnet, und nunmehr in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812. in Befolge der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. e. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 23sten October a. e. anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen in dem bezogenen Edict vom 30ten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Rhode Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich-zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann, Justizcommissarius Stöckel und Justizcommissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche



Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die gedachte Nachlassmasse abgewiesen, aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

**Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.**

Breslau den 21sten Juni 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur des cuirassier-Regiments Prinz Friedrich von Preussen Herr v. Krosigk werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten Juni 1811. bis zum 24sten December 1815. an die Cassé besagten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Dr. Grabner auf den 19ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Braßert, Hofiscal Sellack und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

**Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.**

Breslau den 19. July 1816. Nachdem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den bloß in 520 rthlr. 14 ggr. bestehenden Nachlaß des hieselbst am 28. October 1808. verstorbenen pensionirt gewesenen Lieutenants v. Kalinowsky auf den Antrag der Kalinowskyschen Vormundschaft bereits unterm 10. April 1815. der erbbaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, nummehr aber bey der erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts ein anderweitiger Liquidations-Termin auf den 21. October a. c. anberaumt worden ist, so werden alle Militair-Personen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario Herrn Wuttke auf dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Petersson, Riedel und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

**Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.**

\*) Breslau den 28. Juni 1816. Nachdem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den Nachlaß des auf Antrags verstorbenen Landess



Landesältesten und Marsch-Commissarii Christoph Friedrich v. Roschütz bereits unterm 28sten Februar 1809. der erbtschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, nunmehr aber bey der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten July 1812. und in Befolge der Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 30sten November a. c. anberaumt worden ist; so werden alle Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Gad auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwaiger ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justicommissarien der Reglements-Assessor Müller, Justicommissarius Rirbel, Peterssohn und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 19ten Juni 1816. Nachdem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Krieger- und Steuerraths Albert Lombard auf den Antrag der Wittve und Vormundschaft ihrer mineorennen Kinder bereits unterm 29sten April 1814. der erbtschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, nunmehr aber bey der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 30sten November a. c. anberaumt worden ist; so werden alle Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn v. Dobschütz auf dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwaiger ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justicommissarien der Justicommissarius Peterssohn und Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Krause werden nunmehr nach der in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 20. März a. c. erfolgter Wiederaufhebung des unterm 30. July 1812. emanirten Edicts wegen Suspension der Militär-Prozesse alle die unbekannten Creditores des verstorbenen Kreischnier Johann Christian Lorenz und sämmtliche darunter befindliche Militärs-Personen welche an das hinterlassene Vermögen des gedachten Kreischnier Lorenz über wel-



Des der Erbschaft. Liquidations-Prozeß eröffnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 22. July c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 22. October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Lorenzischen Nachlaß entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeben, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Uebrigens werden diejenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissionen Herrn Enge und Herr Stadtrath Wicke angewiesen von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Königl. Stadt-Gericht.

Breslau den 26sten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Mägel, werden nach nunmehr eingetretener Wiederaufhebung der zeither statt gehabten Suspension der das Militär angehenden Prozesse alle und jede Militärpersonen, denen jene Verordnung zu Ratten gekommen, und welche an das in Erdborn verfallene Vermögen des gewesenen Bleischwiger Pächter Heinrich Materne irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 12ten August c. an gerechnet, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 18ten October c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Erdborn entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeben und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an den gewesenen Pächter Heinrich Materne präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-commissionen Herren Niebel und Ehrhardt angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 16ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Commissario, Herrn Justizrath Krause, werden nach der durch die Allerhöchste Cabinetsordre erfolgten Wiederaufhebung der bisher statt gefundenen Suspension die das Militär angehenden Prozesse nunmehr die unbekannten Erben und Erbennehmer des im Jahr 1814, ohne Testament verstorbenen



Benen hiesigen Bürgers und Tuchsheerer Johann Gottfried Steingraber, welcher an das nicht unbetrachtende nachgelassene Vermögen desselben aus natürlichem Erbgangsrechte irgend einen Anspruch zu haben vermögen, hierdurch mit der Aufforderung vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 20. May 1817. Vormittags um 11. Uhr anstehenden Termino peremptorio entweder in Person oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Verwandtschafts-Verhältnisse mit dem verstorbenen Steingraber darzuthun, solche gehörig zu beweisen und ihre Rechte an den Nachlaß desselben auszuführen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anzeige zu gewärtigen haben, daß über den Nachlaß des Tuchsheerer Steingraber als herrenloses Gut nach Vorschrift der Geseze verfahren, und solcher der hiesigen Stadtkämmerey zugesprochen werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Herren Justicommissarii Enge und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

### Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 28. September 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kays. detto - . . .	—	94
detto detto - 2 M.	139 $\frac{3}{4}$	—	Friedrichsd'or - . . .	10 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco - 4 W.	150 $\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld - . .	101 $\frac{1}{2}$	101
detto detto - 2 M.	150 $\frac{3}{4}$	—	Münze - . . .	175	175 $\frac{1}{2}$
London - . . . 2 M.	—	6 18	Banco Obligations - . .	—	—
Paris - . . . 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - .	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	102 $\frac{3}{4}$	102 $\frac{3}{4}$	Tresor-Scheine - . . .	99 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$
Augsburg - . . 2 M.	—	101	Lieferungs-Scheine - . .	—	—
Berlin - . . . a Vista	99 $\frac{1}{2}$	—	Stadt-Obligations - . . .	—	—
detto - . . . 2 M.	98 $\frac{1}{2}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	31 $\frac{3}{4}$	31 $\frac{1}{4}$
Wien - . . . a Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103 $\frac{1}{2}$	—
detto - . . . 2 M.	31 $\frac{3}{4}$	—	— — 500 —	104 $\frac{1}{2}$	—
detto in 20 Xr. - a Vista	103	—	— — 100 —	—	—
— — 2 M.	—	101 $\frac{1}{2}$	Disconto - . . .	—	—
Holländ. Rand-Ducaten -	95 $\frac{3}{4}$	95 $\frac{1}{4}$			

### Von dem Preis des Getreides in - und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 23. bis 28. September 1816.

Den Ehaler zu 52 $\frac{1}{2}$  sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
in	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.
Breslau	4	15	8	3	16	6	2	10		1	17	8
Der Schf. in Olsch												
Der Schf. in Janer												
Der Schf. in Plegnitsh												
Der Schf. in Schwelbitz												

Dyblage



## B e y l a g e

zu Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. September 1816.

## Zu verkaufen.

Breslau den 20sten September 1816. Zum weißbleibenden Verkauf der Dominial-Brau- und Brennerey zu Rottwitz bey Murs, ist auf den 5. October c. ein anderwelter Termin anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Rentamte auf dem Dohme einzufinden und ihr Geboth abzugeben. Aufschlag und Kaufsbedingungen können hier zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. (S.)

Königl. Rentamt.

Leobschütz den 8ten August 1816. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß auf den Antrag der Realgläubiger das dem Bäcker Anton Hennig zugehörige und auf dem Hofmarkte sub No. 179. belegene Wohnhaus nebst der Bäckerbank, Gerechtigkeit an den Meistbietenden verkauft werden soll, und hierzu Termin licitationis auf den 20sten September, 20sten October, peremptoris aber den 30sten November c. a. früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Herrn Schultes auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden. Königl. Preuss. Stadtgericht.

Möblier.

Ober-Glogau den 31sten August 1816. Es soll von dem sub Nro. 53. zu Melnschdorf belegenen den Mathes Kapolskaschen Erben gehörigen Dauergute zur Aufbringung des Robortfrenheits-Capitals ein Garten und Ackerstück von circa 1 Breslauer Scheffel und 14 Meßen, welches auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den 7ten November c. früh 9 Uhr in unserer Canzley hieselbst verkauft werden. Dazu werden Kauflustige hiermit vorgeladen, um an gedachtem Tage, Stunde und Orte hier in Ober-Glogau vor uns zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und gegen gleich baare Zahlung mit Zustimmung der Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Freystadt den 29sten April 1816. Das in hiesiger Stadt am Ringe sub No. 7. belegene, auf 2105 Rthlr. 8 ggr. gerichtlich abgeschätzte und dem verstorbenen Kreis-Steuer-Einnehmer Rothe zugehörig gewesene braunberechtigte Haus wird, nachdem von der Behörde auf den Antrag der Erben über seinen Nachlaß der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt; und es werden alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, dasselbe zu besitzen fähig und Zahlung zu leisten im Stande sind, Kraft dieses Proclamatis aufgefodert, sich in denen hiezu anberaumten Diehtungs-Terminen,



men, den 22. Jult, den 30. September, besonders aber den 9. December a. c. als den letzten peremptorischen, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer einzutreten, ihr Geboth abzugeben und demnächst, weil nach Ablauf dieses letzten Termins auf etwa weiter einkommende Gebote nicht geachtet werden wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Böhme.

Demnach bey Ramslan den 29. Juny 1816. In Termino peremptorio den 14. October 1816., welcher in dem herrschaftlichen Wohnhause hieselbst abgehalten werden soll, wird die hieselbst gelegene, mit zwey unterschlächtigen Mahlgängen versehene, auf 681 rthlr. in Courant gerichtlich abgeschätzte, auf den Antrag der Reals Gläubiger gerichtlich subhastirte Wassermühle für das Meistgeboth adjudicirt werden, welches denjenigen, welchen an dem Besiz dieser Mühle gelegen ist, bekannt gemacht.

Der Justizrath Friesche.

So schüß den 23ten August 1816. Die zu Bendschne Wartenbergischen Kreises gelegene, zum Nachlaß des Christoph Horn gehörige Pressstelle, welche auf 667 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben Behufs der Aussetz- andersehung subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitations- termin auf den 12ten November a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meist- geboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach frey Standesherrliches Gericht.

\*) Frankenstein den 17ten September 1816. Da die Rosina Helena Gerst- mann auf den freywilligen öffentlich Verkauf des ihr vermög väterlichen Testa- ments pro 200 Rthlr. zugeworbenen Auszugshauses nebst Gärten sub Nro. 57. zu Ober-Mittel-Weilan angetragen hat; so ist Termins licitationis auf den 19. Oc- tober d. J. Vormittags um 9 Uhr in der gerichtsamtl. Kanzley auf dem Gla- dishofe angesetzt worden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß der Zuschlag im Falle eines annehml- chen Geboths sofort erfolgen solle.

Gräfl. v. Pfellsches Ober-Mittel-Weilauer Gerichtsamte.

\*) Bunzlau den 3ten September 1816. Zum öffentlichen Verkauf der sub hassa gestellten Johann Friedrich Füsselschen Töpfercy, gelegen sub Nro. 385. in der Nieder- Vorstadt hieselbst, taxirt auf 1221 Rthlr. Cour., ingleichen der in der hiesigen evangelischen Kirche sub-Nro. 921. gelegenen männlichen Chorstelle, taxirt auf 4 Rthlr. Cour., sind Termins licitationis auf den 23ten October 1816., den 23ten November 1816., und peremptorie auf den 27ten December 1816. jedes- mal Vormittags um 10 Uhr zu Rathhause anberaumet, und werden best- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebote zu demselben mit dem Bey- sätzen eingeladen, daß nach Zustimmung der Gläubiger und sonstigen Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Zülz den 18ten September 1816. Nachdem der zu Wachtel-Kunzendorf bey Neustadt in Oberschlesien belegene Niederkreischam, zu welchem das ehemalige Zilleche Bauergut als Vertinnenstück gehört, im Wege der nothwendigen Sub- hastation öffentlich feil gebothen, und besagte Realitäten zu dem Ende in einer ge- richtlichen



richtlichen Taxe unterm 25ten Juli a. c. auf 2700 Rthlr. Cont., zu 5 p. Cent gerechnet, gewürdigt worden sind, welche Taxe hieselbst ausführlich nachgesehen werden kann, so haben wir die diesfälligen Bietungstermine auf den 27. November 1816., 25ten Januar und peremptor 27ten März 1817. in loco Kunzendorf jedesmal früh um 9 Uhr anberaumt, und laden alle diejenigen, welche dergleichen Grundstücke zu besitzen fähig, zu kaufen und annehmlich zu bezahlen vermögend und Willens sind, hierdurch öffentlich vor, sich in besagten Terminen in Person oder durch gerichtlich Bevollmächtigte auf dem Kunzendorfer Schlosse zu melden, ihre Gebote abzugeben und im letzten peremptorischen Bietungstermine, in welchem ihnen die entworfenen Kaufsbedingungen näher werden bekannt gemacht werden, den Zuschlag an den Best. und Meistbietenden, ohne daß auf weitere nach Verlauf des letzten Termins eingehende Gebote Rücksicht genommen werden wird, und nach eingeholter odervormundschafilicher Genehmigung, zu gewärtigen.

Das Königl. Justizamt der Güter Kunzendorf.

### Zu vermietthen.

\*) Breslau. Auf dem Schweidnitzer Ringer in No. 215. ist der zweyte Stock, bestehend aus 3 Stuben nebst Brauung des Gartens, an einen Unverheuratheten oder doch wenigstens an eine kleine Familie zu vermietthen, und erforderlichen Falles auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere erfährt man beyrn Eigenthümer daselbst.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Aus Mangel an Platz sollen den 3ten und 4ten October auf der Wurstgasse in No. 1252. verschiedene Hausgeräthe an Porcellain, Gläsern, Mahagoni- und andern Sopha's und Stühlen, Wäsche, Kleidungsstücke u. c. gegen baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden, weshalb sich Kauflustige an diesen Tagen Vormittags nach 9 und Nachmittags nach 2 Uhr einfinden können.

Hiere, Auctions-Commissarius.

### Person, so in Dienst verlangt wird.

\*) Breslau. Es wird ein unverheuratheter Bedienter gesucht, der hinlängliche Zeugnisse seines Wohlverhaltens hat, die Aufswartung versteht, mit Officier-Garderobe umzugehen weiß, und seiner Herrschaft nach Obedienzen folgen muß. Wo? erfährt man im Hause des Kaufmannes Herrn G. liner, rechts parterre Schweidnitzer Thor.

### Gelder, so zu verleihen sind.

\*) Breslau. 2000 und 1000 Rthlr. sind auf sichere städtische Hypothek zu haben beyrn Agent Hofrichter, Pinnergasse No. 926.

\*) Breslau. Ein Capital von 6000, und eines von 10 000 Rthlr. ist entweder im Ganzen oder theilweise auf erste Hypotheken hiesiger Häuser zu haben. Das Nähere ist zu erfahren beyrn Agent Galtig auf dem Neumarkt im Storch.



# Citationes Edictales.

\*) Breslau den 30sten August 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau werden alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des hieselbst verstorbenen Kaufmanns Ignas Philipp Jäsche aus irgend einem rechtlichen Grunde einen An- und Anspruch zu haben vermeinen, auf den Antrag der sich gemeldeten bekannten Gläubiger hierdurch vorgeladen, daß sie binnen einer 3 monatlichen Frist, spätestens aber in Termino liquidationis peremptorio den 13ten Januar 1817. früh um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Krause an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch zulässige und mit gehöriger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen eventualiter die hiesigen Justizcommissarii, Herren Pfandsack und Müller junior vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen und sodann erforderlichenfalls verifiziren, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Hirschberg den 10ten August 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtrath zu Hirschberg werden nachstehende angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrumente öffentlich aufzuebothen, als:

- 1) vidimirte Abschrift des Protocolls vom 12ten Januar 1810. wegen der bey dem ehemaligen Johann George Lorenz jetzt Seiler Schwaitschen Hause sub No. 697. hieselbst für den Kaufmann Benjamin Ludwig Klose eingetragenen 14 Rth'r. Reductionsmünze;
- 2) Recognition vom 26sten April 1776. wegen der bey dem Weber Hornig jetzt Kirchner Nicolauschen Hause sub No. 808 für den Bürger und Rothgasser Johann Ehrenfried Giesfert eingetragenen 100 Rthlr.;
- 3) Hypotheken-Recognition's-Protocoll vom 18ten October 1776. wegen der für die Fuhrmannsche Vormundschafft bey dem Kretschmar jetzt Wernerschen Fundo sub No. 413B eingetragenen 100 Rthlr.;
- 4) Hypotheken-Instrument vom 10ten August 1790. wegen der bey dem Hartsel jetzt Seiffertischen Hause sub No. 448. hieselbst für die Vormundschafft der Joseph Hartsel'schen Kinder eingetragenen 152 Rthlr.;
- 5) Hypotheken-Recognition's-Protocoll vom 19ten Juli 1762. wegen der bey dem ehemaligen Müllner jetzt Müllerschen Hause No. 174. hieselbst für die Vormundschafft der Johanne Elisabeth Reichstein eingetragenen 511 Rth. 12 sgr. 6 d.

Es werden deßhalb diejenigen, welche an gedachte Documente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, besonders aber in Termino

den 30sten November dieses Jahres bey unterzeichnetem Gerichte zu melden und ihre Rechte erwieslich zu machen, weil sie sonst nicht weiter gehört und die Documente durch Erkenntniß für amortisirt und ungültig erklärt werden sollen.

Schweidnitz den 28sten März 1816. Der aus Hausdorf Schweidnitzschen Creises gebürtige seit 1806. verschollene ehemalige Soldat im Prinz Vincenzschen Regiment Gottlob Gärtner wird hierdurch, so wie dessen etwaige unbekante Erben,



Erben, aufseher, in dem zu seiner Vernehmung angeetzten Termine den 4. Januar 1817. Vormittags von 8 bis 12 Uhr in unserm Amtsstabe hieselbst persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten über seinen bisherigen Aufenthalt sich auszuweisen; widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen zu Gunsten des Fisci oder seiner Geschwister was Rechtens verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Peterswaldbau den 10ten August 1816. Auf den Antrag der Christiane verehel. Ulrich geb. Dienst aus Peterswaldbau wird deren Ehemann Johann Ulrich angeblich aus Halle gebürtig, welcher sich im Jahre 1813. von hier entfernt und bis jetzt von seinem gegenwärtigen Aufenthalt und seiner Absicht, zu seiner Ehefrau zurückzukehren, keine Nachricht gegeben hat, hiedurch vorgeladen, den 30sten November d. J. Vormittags in hiesiger Gerichtsamtstanzley zu erscheinen und über eine Entfernungsrede und Antwort zu geben. Sollte der Ulrich bis zu diesem Tage sich nicht wieder einfinden, so wird in contumaciam nach dem Antrage der Ehefrau desselben die bisher zwischen beyden geschwebte Ehe wegen bösslicher Verlassung durch Erkenntniß getrennt und der Ulrich für den schuldigen Theil erklärt werden.

Das reichsgräflich Stolbergische Gerichtsamt.

Deß den 25ten Juny 1816 Das herzoglich Braunschweig-Deßsche Fürstenthums Gericht ladet hiedurch alle diejenigen, welche an die beyden, auf dem im Fürstenthum Deß und dessen Cremonischen Creise gelegene, jetzt von dem Doctor med. Stachelrodt erkauften Rittergute Manckertwis sub 3. No. 1. und 2. des Hypothekenbuches mit folgenden Worten:

- 1) ein Vermerk, daß den 24sten Februar 1720<sup>r</sup> der Besizer Carl Friedrich v. Höring zum Administratore des Gutes Ober-Luzine bestellt worden;
- 2) ein Vermerk, daß den 7ten May 1743. der Besizer George Wilhelm v. Pattwitz die Curatel der Sophie Eleonore v. Roschenbar sub hypotheca bonorum übernommen hat,

eingetragen stehenden Vermerke und die etwa über dieselben ausgesetzten Instrumente, es sey als Eigenthümer, deren Erben, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber oder Personen, welche sonst in deren Rechte getreten sind, Ansprüche zu haben vermeinen, namentlich die Sophie Eleonore v. Roschenbar, deren Erben, Cessionarii, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, auf den Antrag sowohl des vormaligen Gutsherrschers Ränge, als des gegenwärtigen Käufer-Doctor med. Stachelrodt öffentlich ein, in dem zur Verzeichnung und Aufnahme ihrer diesfälligen Realansprüche an erwähntes Rittergut Manckertwis vor dem zur Verhandlung dieser Sache ernannten Deputaten des Fürstenthums Gerichts, dem Herrn Justizrath Fischer auf den 30sten October c. früh 10 Uhr angeetzten Termine in den Zimmern des Fürstenthums Gerichts öffentl. auf dem Schlosse zu Deß in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre etwa wegen erwähnter beyden Rerum und der etwa darüber ausgefertigten Instrumente an obermeldetes Rittergut Manckertwis habenden Realansprüche anzugehen und dieselben gehörig zu beschreiben; von ihrem Aussetzen aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen ihren etwaigen so eben gedachten Realansprüchen an das Rittergut Manckertwis werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Schwören wird auferlegt und die Förmung der oben sub No. 1. und 2. aufgeführten Rerum im Hypothekenbuche ohne Production der etwa darüber ausgefertigten

gefertigt



gefertigten Instrumente verfügt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welche durch allzuwarte Entfernung oder andere Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden sollten und denen es zu Weis an Bekanntheit fehlt, die Herren Justizcommissarien Tiede und Hälle zu Bevollmächtigten vorgeschlagen.

Ziegenhals den 16ten Juni 1816. Auf Antrag der Beneficial-Erben ist über den in auffestehenden Actibus und einigem Mobilare bestehenden Nachlaß der zu Arnoldsdorf Reisser Freises verstorbenen Johann Ludwig Wurfschön Edeleute, namentlich des Dekomom Johann Ludwig Wurff und dessen Ehefrau Anna geb. Pette der erbbaufliche Liquidationsprozeß eröffnet und Termins zur Anmeldung der sämtlichen Nachlaß-Forderungen und der in Justification auf den 4. November 1816. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Arnoldsdorf anberaumt worden, wozu die sämtlichen bis jetzt noch unbekannte Nachlassenschafts-Gläubiger der gedachten Wurfschön Eheleute hiermit dergestalt eingeladen werden, daß sie in dem gedachten Termine entweder in Person oder per Advocatarium, wozu demselben die Herren Justizcommissarien Kuchelmeister und Reich zu Reisse im Fall erwaniger Unbekanntheit in Vorschlag gebracht waren, ihre an gedachte Nachlassenschaft etwa habende Forderungen gebührend anzeigen, sich rechtlich beweisen, so wie das Weitere gewärtigen, mit der beauftragten ausdrücklich Verwarnung, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Amts Rath Pette Arnoldsdorfer Gerichtsam.  
König, Justiz.

# AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 27ten September 1816. Ich ersuche die hochgeehrten Mitglieder der physikalischen Section der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur, sich Donnerstags den 3. October um 6 Uhr Abends in das Local der Gesellschaft zu versammeln. Die ordentlichen monatlichen Versammlungen werden mit diesem Tage ihren Anfang nehmen und ein schriftlicher Umlauf das Nähere bekannt machen.

Erstens,

P. L. Secretair der physikalischen Section.

\*) Breslau. Ein Freund der Dekonomie wünscht sein neu massiv gebauetz Haus nebst Garten mit schönem Fruchthaus in hiesiger Vorstadt, welches Haus Zinser und Gartennutzung von einem Capital circa 20000 Rthlr. bringt, gegen eine ländliche Besitzung, wo möglich ein Dominium, zu vertauschen. Auskunft giebt der Bachszieher Jurck, Schmiedebrücke.

\*) Breslau. Mit letzter Post erhielt wieder fetten, frischen, geräuchereten Wein- und Elbsack.  
Christian Gottlieb Müller.

\*) Breslau. Ein schöner Mozartscher Flügel, mehrere Fortepianos mit und ohne Dämpfe, auch einige Horn-Pulte, sind zu sehr billigen Preisen zu haben bey Johann Philipp Senior auf der Widengasse bey Büttnermeister Herrn Klein.

\*) Bres-



\*) Breslau. Ein junger Mensch, aus Pohlen gebürtig, der seit einiger Zeit in seiner Vervollkommenung in den schönen Wissenschaften wegen sich hier aufhält, wünscht, Unterricht in der polnischen Sprache geben zu können. Diejenigen, so Zugang haben, solche zu erlernen, werden geziemend ersucht, sich in No. 428. par terre an der St. Barbara Kirche im Besigegäßel des Morgens von 8 bis 9 und des Nachmittags von 3 bis 4 Uhr zu melden.

\*) Breslau. Mit seinen Berliner und englisch lakirten Waaren, Porcellain, feinem und ordinärem Steingut, ordinärem und geschliffenem Glase und extra feinen spanischen Pfropfen empfiehlt sich

J. G. Mücke et Vogts Erbin

am Markte beim Schweidnitzer Keller gegenüber in No 580.

\*) Breslau. Neue, schöne, feste Küsten Heeringe werden in ganzen Tonnen zu billigen Preisen verkauft am Ringe in No 1217. ohnweit der grünen Aßhre.

Breslau den 2ten April 1816. Von Seiten des Königl. Gerichts der ehemaligen Vincentiner Stifftsgüter zu Breslau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Realgläubiger das dem Ernst Wilhelm Reinhard zugehörige, in Pischechen Neumarktschen Kreises belegene, aus den vorhandenen Bohn- und Wirtschaftss Gebäuden, 2 tropen und 9 robothamen Huben Ackers zu Felde, 6 Gärtnereistellen und dem Kretschbaki bestehende Lehnmannereygut, welches durch 3 verschiedene Ortgerichte auf 20,431 Rthlr. 20 sgr. 9 d. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Zu diesem Zweck sind folgende Biethungstermine, als: der 2te Juli, der 3te September und der 5te November c. angesetzt; und es werden demnach Bieth- und Zahlungsfähige hienit eingeladen, in den besagten Terminen, besonders in dem letzten und vorzuziehenden Termine den 5ten November c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungsmoderationen zu vernehmen und ihr Geborh darauf abzulegen, demnach aber zu gewärtigen, daß gedachtes Lehnmannereygut noch vorgänziger Einwilligung der Extrahenten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugesprochen, auf später eingehende Geborhe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über das Gut angenommene Taxe kann sowohl bey dem Stadtgerichte in Neumarkt und dem Gerichte in Pischechen, als auch in hiesiger Amtskanzley zu jeder beliebigen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannten Realgläubiger zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna Präclusi et perpetui sit hienit vorgeladen, jedoch bleiben den auch noch im Felde stehenden Willkürpersonen ihre Gerechtsame vorbehalten.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Vincentiner Stifftsgüter.

Bunzlau den 6ten August 1816. Das Nieder-Thomaswaldauer Gerichtsammt hat hienit notificirt die im Frauenbörwerk sub No. 81 belegene Haus Nr. 107 in der Stadt Bunzlau, nachdem der Zimmer sein Vermögen seinen Gläubigern abgetreten, welches von denen Gerichten in Nieder-Thomaswaldau auf 1452 Rthlr. 21 gr. Courant gewürdigt worden, und set einen einzigen Zahlungs-



chungsstermin, welcher peremptorisch ist, auf den 25ten October 1816. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube auf dem herrschaftlichen Hofe in Nieder-Thomasmaldau an. Es werden daher sämtliche Kaufsüßige, Besitz- und Zahlungserbige hiermit vorgeladen, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihr Geboeth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbieterden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboeth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskreisscham in Nieder-Thomasmaldau und beim unterzeichneten Justitiarius eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-credentien hiermit zum Erscheinen in dem peremptorischen Termine vorgeladen, um ihre erwartigen Realsprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsammt Nieder-Thomasmaldau.

Fraunke, Justiz.

Carlsruhe den 24ten Juli 1816. Das zum Nachlaß der verheiratheten gewesenen Maurermeister Klose geb. Salomon, worüber der erbenschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, gehörige Coloniehauß alhier, taxirt auf 500 Rthlr., wird in Terminis den 28ten August, 30ten September und 28ten October d. J. subhastirt, wozu Kaufsüßige eingeladen werden. Zugleich werden auf den 28. October d. J. alle unbekannte Gläubiger vorgeladen, mit der Warnung, daß die Aufsehlenden ihrer Vorrechte verlußig erkläret und an den verbleibenden Ueberrest der Masse verwiesen werden sollen.

Königl. herzoglich Eugen Württembergisches Gerichtsammt.

Gruner.

\*) Glatz den 11ten September 1816. Da das auf der äußern Frankensteiners Gasse sub No. 279. belegene und auf 193 Rthlr. 19 gr. 9 pf. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminis licitationis unius et peremptorius auf den 2ten December d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches für obli den Kaufsüßigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtigkeiten hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadgericht.

\*) Berlin Bey G. Hagn ist erschienen und für 12 ar. Cour. zu haben: „Nachträge zum ersten Theile des Preuß. Staats-Secretairs.“ Enthaltend: die neue Einrichtung der Ministerien des Innern und der auswärtigen Angelegenheiten, der Ober-Administrationskammer und der sämtlichen Regierungen, in Ansehung ihres Personals, ihres Geschäftskreises und Landgebietes. Von J. D. S. Rumpf, ex-primirendem Secretair bey der Regierung zu Berlin. Obiger Titel zeigt den Inhalt dieser Schrift an, die den Besitzern und künftigen Rüstern des Preuß. Secretairs sehr willkommen seyn wird. Es sind darinn zugleich auch die in diesem Jahre aus dem Nicht-Militärischen zu Rittern der Preuß. Orden ernannte Personen aufgezogen.

ist in Breslau zu haben bey Willibald August Holdauser im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarktes.



Dienstag den 1. October 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. n.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XL.

### B e k a n n t m a c h u n g.

\*) Breslau den 27sten September 1816. Nachdem von uns und der Stadtverordneten-Versammlung beschloffen worden, zur Vergütung sämmtlicher vom Jahre 1811. an bis jetzt in hiesiger Stadt eingetragenen Brandschäden und der dadurch verursachten sonstigen Kosten die Summe von 23195 Rthlr. 14 ggr. 4 $\frac{1}{2}$  pf. Courant auf die städtische Feuer-Societät auszusprechen, und nachdem der Beytrag hierzu auf  $\frac{1}{2}$  pro Cent, d. h. auf 6 ggr. Cour. von jedem Hundert Reichsthaler des am Ende des verfloffenen Jahres 1815. catastirt gewesenen Quanti bestimmt worden; so wird Beydes den Interessenten nicht nur hierdurch öffentlich bekannt gemacht, sondern es werden dieselben auch zugleich aufgerufen, ihre Beyträge binnen 6 Wochen, vom 21sten des künftigen Monats an gerechnet, zu berichtigen. Die Einzahlung derselben kann, mit Ausnahme der Sonnabende und Sonntage, täglich von 9 bis 12, und von 2 bis 4 Uhr in der Amtsstube der zweiten Cämmerey-Casse gegen die dazselbst bereit liegenden Quittungen geschehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnet  
Doer-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

### Zu verkaufen.

Gräskau den 22sten August 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräskauer Stiftsgüter wird das sub No. 130. zu Schönberg gelegene zum Vermögen des Blaudinder Constantin Jänker gehörige und auf 66 Rthlr. magt. schätzungsweise geschätzte Haus nebst dazu gehörigen Garten im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 11ten November c. a.

früh um 9 Uhr veremtorlich festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Beßbiethenden dieses Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen und ad Judicium werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräskauer Stiftsgüter.

Pandeshut den 24ten August 1816. Das hieselbst am Markte gelegene Bäcker Wandersche braueredigte Haus No. 57., nebst einer Roßmangel und zwey Ackerstück n. desgleichen die Scheune No. 13., welche zusammen auf 2423 Rthl. Courant abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Embasation in dem auf den 2ten October, 20ten ejusd., und 28ten November d. J. vor uns anstehenden



den Versteigerungsterminen, wovon der letzte peremptorisch ist, an den Meist- und Bestbieter den Versteigerungsgegenstand zu verkaufen, wozu Meist- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Sagan den 12ten August 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen notwendigen Verkauf des zur Commissionsrath Pitscher'schen Concursmasse gehörigen sogenannten Angelgartens vor dem Eckerschen Thore, welcher gerichtlich auf 326 Rthl. 16 gr. gewürdigt worden, ein einziger Termin auf den

4ten November d. J.

angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen, gebachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Stadtrichter Walther, sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieses Gartens unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufgelder an Depositem des Gerichts zu erwarten.

Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan.

Frankenstein den 16ten September 1816. Zum öffentlichen freiwilligen Verkaufe des Gottfried Viehler'schen robothiamen 1½ hufigen auf 1224 Rthl. 18 gr. 4 d. abgeschätzten Bauerguts zu Groß-Wilkau steht ein einziger Versteigerungstermin auf den 15ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamt-Canzley zu Groß-Wilkau an, wozu Kauflustige, Meist- und zahlungsfähige vorgeladen werden.

Gräfl. v. Pless'sches Groß-Wilkauer Gerichtsam.

Falkenberg den 10ten Jun 1816. Das Königl. Gericht der Stadt Lubhau auf den Antrag des Besitzers Bäcker Schüller als auch eines inhabilitirten Gläubigers das hieselbst sub No. 39. belegene Haus, welches auf 314 Rthl. 12 gr. gewürdigt worden, in den Versteigerungsterminen den 15ten August, 16ten September und peremptorisch den 15ten October a. c. Kauf- und Zahlunfsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in den festgesetzten Terminen ihre Gebote abzugeben und der Meist- und Bestbieter hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Glogau den 8. Juli 1816. Das obier No. 40. im fünften Stadtviertel belegene Böttcher Sussmann'sche Haus mit der gerichtlichen Laxe von 1719 Rthl. 18 gr. 27 pf. soll auf den Antrag eines hypothekarischen Gläubigers öffentlich an den Meistbieter den verkauft werden, und es sind die Versteigerungstermine auf den 27. August, 27. September und 29. October dieses Jahres jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Justizrath Scholz angesetzt worden, weshalb Besitz und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden, in diesen Terminen besonders in dem letzten peremptorischen zur bestimmten Zeit auf hiesigem Rathhause sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und gegen das Meistgebot den Zuschlag geschehender Weise zu gewärtigen, indem spätere Gebote unberücksichtigt bleiben sollen. Die Laxe von dem Hause kann in unserer Registratur eingesehen und etwaige Fehler oder Mängel bei Aufnahme derselben, können bis 4 Wochen vor dem letzten Termin angezeigt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) **B**logau den 3ten September 1816. Das auf 4627 Rthlr. 29 gr. 84 pf. würdigte, zu Hätschan sub No. 13. belegene Furchmannsche Bauergut soll nebst dem dazu gehörigen, auf 376 Rthlr. 6 gr. gewürdigten Agerhause, in denen auf den 28sten October, 1. u. 25ten November und den 30sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Terminen, auf hiesigem Rathhause im Wege der freiwilligen Entbhanden veräußert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich in gedachten Terminen, von welchen der letzte vorzuziehend ist, vor dem Herrn Referendario Kade einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter oberdormundschaftlicher Approbation dem Meist- und Begehrtesten der Zuschlag geschehen soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

### Citatio Creditorum.

**B**reslau den 7ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in zur Zeit bekannten 39680 Rthlr. 23 gr. 24 pf. Passivis, und 8818 Rthlr. 1 gr. 11 1/2 pf. Activis bestehenden Nachlaß des am 7. Januar 1814. zu Liegnitz verstorbenen Königl. Hauptmanns von der Landwehr Grafen v. Schweinitz auf Berghof auf den Antrag seiner Gläubiger heut Mittag der Concurs-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht's-Referendario v. Dobschütz auf den 2ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erwangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Ludwig, Justizcommissarius Kletke und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterwandelnden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Vorläufig ist der hiesige Justizcommissions-Rath Enger zum Interims-Curator und Contradictor bestellt worden, über dessen Vorbehaltung oder Abänderung sich die Gläubiger im Termino liquidationis zu erklären haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

### Citationes Edictales.

**B**reslau den 28ten May 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Erbpfandsedict werden auch in dem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß der den 5ten August 1810. verstorbenen Wilhelmine Amalie verhehl. gewesenen Landesältesten v. Euenhardt geb. v. Weichsel auf den Antrag der Verminder ihrer Erben unterm 13ten Juni a. pr. eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsprozeße alle diejenigen Willkärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht's-Referendario v. Dobschütz auf den 1. November Vormittags um 10 Uhr nachträglich anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten



ren Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschelnigen. Die Richter-  
schreienben aber haben zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für ver-  
lustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung  
der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden  
verwiesen werden. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl.  
Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Friedrich  
Wilhelm Langer aus Ober-Peterswaldau, welcher sich vor mehreren Jahren heim-  
lich entfernt und seitdem den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rück-  
kehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und  
da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 31sten December Vor-  
mittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Delsner anberaumt  
worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte  
Beflagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich  
melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Aus-  
getretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künf-  
tig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27sten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten  
Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Weber Johann  
Georg Zwerner aus Stoschenhof, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich ent-  
fernt und im Auslande niedergelassen hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die  
Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung  
hierüber ein Termin auf den 31. December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem  
Ober-Landesgerichts-Auscultator Delsner anberaumt worden, zu selbigem auf  
das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beflagter in diesem  
Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird  
gegen ihn als einen geflohenen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation sei-  
nes gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten  
des Fisci erkannt werden. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27sten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten  
Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Stell-  
macher Joseph Paschte aus Canth in Schlesien, welcher vor 15 Jahren mit einem  
Wandepaß auf 3 Jahre versehen ausgewandert und nicht zurückgekehrt ist, viel-  
mehr sich im Auslande förmlich niedergelassen hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten  
in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner verantwor-  
tung hierüber ein Termin auf den 30. December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor  
dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Delsner anberaumt worden, zu selbigem auf  
das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beflagter in diesem  
Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens sich schriftlich melden; so wird ge-  
gen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfab-  
ren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufa-  
llenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 23ten Juny 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Fiscis hiesi der Cantonist Gottfried Krafft aus Marschwitz, welcher sich Anno 1807. heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 14. November c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fiscis erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Fiscis hiesi der Cantonist Gottlob Kasper aus Freyburg, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 4ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Haugwitz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa fallenden Vermögens zum Besten des Fiscis erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten August 1816. Nach ausmehr aufgehobenem Subpensionbedict werden in dem von Seiten des hiesigen Königl. Gerichts ad St. Elaram über den Nachlaß des am 16ten September 1813. zu Witschowitz Breslauschen Kreises verstorbenen Bauers Joseph Brause auf den Antrag Fiscis Regl. eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsproceß alle diejenigen Militär-Personen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem bey dem hiesigen Königl. Gericht auf den 2ten December c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermin persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihm bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Herren Münzer, Nowag und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweis mittel zu beschleunigen. Die Richtersteinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller Vorrechte iur. verlußt erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Gericht ad St. Elaram.

Hornath.

Breslau den 13ten May 1816. Wir Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadgericht machen hierdurch öffentlich bekannt, daß über das Vermögen des Kaufmanns Moriz Aaron Stern der Conkurs ausgebrochen gewesen, selbiger



selbiger aber unter Einwilligung seiner bekannten Gläubiger wieder aufgehoben und für die unbekannten von ihm eine Caution von 2000 Rthlr. bestellt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an das Vermögen des 16. Stern und diese Caution annoch irgend einen begründeten Anspruch zu haben vermehren, hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der 11-tunden, worauf sie sich gründen, belegen, spätestens aber in dem auf den 25ten November c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine liquidationis peremptorio bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte vor dem hierzu geordneten Deputato, Herrn Justizrath Krause, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Enge und Pfendack in Vorlichtung gebracht werden, an deren einen sie sich wenden und denselben mit der benötigten Vollmacht und Information versehen können, sich stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erwiesen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzulegen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzulassenden Classificationen-urteil erwarten sollen; wohinwegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Moritz Aaron Stern präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Wornach sich also sämtliche Gläubiger zu achten haben.

Breslau den 2ten November 1815. Von Seiten des unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramts wird hierdurch bekannt gemacht, daß den 22ten Januar 1814. der Tischler Johann Beyer zu Mischeltin ab intestato und ohne Leibeserben zu hinterlassen verstorben. Da sich nun seither weder ein Erbe zu diesem Nachlaß gemeldet, noch sonst bekannt geworden; so werden alle diejenigen, welchen ein Erbrecht an den Johann Beyer'schen Nachlaß zusteht, hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 15ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtaerichts-Referendar Seiffert angesetzten präclutorischen Termine entweder persönlich oder schriftlich in dem Amte zu melden, ihr Erbrecht und den Grad der Verwandtschaft mit dem Verstorbenen bestimmt anzuzeigen und gehörig nachzuweisen. Sollte sich aber in diesem Termine Niemand melden, oder bis dahin keine Anzeige und die erforderliche Nachweisung eingegangen seyn, so wird dieser Nachlaß als ein herrenloses Gut betrachtet werden, und dem Königl. Fisco anheim fallen.

#### Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Bunzlau den 2ten Juli 1816. Es ist über das Vermögen des verstorbenen Töpfermeister Küßel auf Antrag des Curatoris massa, zu welchem Vermögen Haus und Töpferen gehört, der Liquidationsproceß eröffnet worden. Dem zu Folge werden alle und jede, welche an dasselbe aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einige Anforderung und Anspruch zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert und öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und längstens in dem peremptorisch angesetzten Termine den 31sten October 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputato des Königl. Land- und Stadtgerichtes, Herrn Professor

Pro:

Pro-Consul Wolff, entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige mit Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte, wozu denen es an Bekanntschaft fehlt, der Justiz-Commissionär Rath Müller und Herr Jüngling in Haynau vorgeschlagen werden, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an benanntes Grundstück oder sonst habende Forderungen ausführlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu beweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protocollo zu verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Aufsehung in dem Esigleits-Erkennnisse zu gewärtigen, unter der Verwarnung, daß bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche, aller ihrer erwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an das Nöthige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Am 3ten July 1816. Auf den Antrag der hiesigen ab acta legitimierten Erben wird der Joseph Klepp und seine Mutter Catharina geb. Brunner, welche sich bereits seit 29 Jahren in unbekannter Abwesenheit befinden, so wie ihre etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder ihre erwanigen unbekannten Erben binnen neun Monaten, vom 26. d. M. an gerechnet, spätestens aber in dem auf den 16. May künftigen Jahres anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und das Weitere gewärtigen. Bey ihrem Ausbleiben wird angenommen werden, daß sie nicht mehr am Leben sind, und werden daher dieselben per Sententiam für todt erklärt und ihr Vermögen wird den hiesigen sich legitimierten Erben zur freien Disposition überlassen, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusion als gleichnahe, oder nähere Erben ausweisen möchten, werden für schuldig erachtet werden, von den hiesigen Erben weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzung zu fordern, sondern sich lediglich mit demjenigen zu begnügen, was etwa von dem Vermögen noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Demnach am den 23ten July 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird die bereits seit langer Zeit verschollene Thekla Rimpfisch, eine Tochter der ebenfalls längst verstorbenen Hufschmied Anton Rimpfischs Eheleute hieselbst, so wie deren erwanige unbekannte Leibes Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer beiden Geschwister Elisabeth Rimpfisch verehel. Strocker und Barbara Rimpfisch verehel. Nikolaus Hermit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, längstens aber in dem auf den 14. May 1817. angesetzten vereinbarten Termine, Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commisario, Amtshauptmannschafts-Rath Luber auf dem hiesigen Amtshause entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls dieselbe nach Ablauf dieses Termins



Termin für todt erklärt, und das ihr zugehörige Vermögen ihren bekannten nächsten Verwandten zugesprochen werden wird, die Theda Rimpisch oder deren unbekannten Erben aber, wenn sie sich in der Folge noch melden sollten, lediglich an dasjenige, was alsdann bey den Empfängern noch vorhanden seyn dürfte, werden angewiesen werden.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

Tamm den 30sten Juli 1816. Es werden alle unbekannte Gläubiger des Depositi des hiesigen Gerichts, und Waisenamts, welche an dasselbe aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche wegen bey selbigen deponirten Geldern oder sonst zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, solche vor dem hiesigen Gerichtsamte binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino peremptorio den 4. December c. zu liquidiren und deren Rechtmäßigkeit durch Vorbringung der dießfälligen Beweise darzuthun; widrigenfalls gegen sie die Folgen der Präclusion eintreten, und sie mithin bloß an die Person desjenigen, welcher die angesprochenen Gelder oder Gegenstände in Empfang genommen hat, verwiesen werden sollen.

Das landrätzlich v. Sydowsche Gerichtsamt der Herrschaft Tamm.

Körwihn, Justiz.

\*) Camenz den 9ten August 1816. Der aus Heinrichswalde Frankensteinschen Kreis in Schlesien gebürtige Joseph Siegel, welcher im 2ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment dessen 1sten Bataillon und 2ten Compagnie gedient hat, und angeblich im Lazareth zu Liegnitz den 6ten März 1814. gestorben seyn soll, wird, da von ihm die letzte Nachricht am 16ten Januar rr. a. eingezugangen ist, auf den Antrag seiner Ehegattin Theresia Siegel geb. Zellbaum in Gemäßheit Allerhöchster Cabinetsordre vom 23sten September 1810. hienmit edictaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und zwar den 31sten December d. J. bey dem unterzeichneten Gericht entweder schriftlich oder persönlich zu melden, bey seinem Nichterscheinen aber zu gewärtigen, daß mit seiner Todeserklärung verfahren werden wird.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

\*) Fürstenstein den 28sten August 1816. Der Johann Gottlieb Reymann, aus Däslitz bey Striegau gebürtig, Besitzer eines Hauses in Tscheken, welcher im Jahr 1806. als Mousquetaier im Königl. Preuss. Infanterie-Regiment v. Schlimonsky zu Felde gegangen, seitdem aber keine Nachricht von sich gegeben hat, und nach der Einnahme von Magdeburg als Kriegsgefangener nach Frankreich und sodanach nach Spanien transportirt worden seyn soll, wird, nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern auf den Antrag seiner Ehefrau der Anna Maria geb. Zelsmann hiedurch vorgeladen, sich den 30sten December c. oder noch vor diesem Termine bey dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Fürstenstein schriftlich oder persönlich zu melden und dasebst weitere Anweisung zu gewärtigen; widrigenfalls er für todt erklärt, sein Vermögen denjenigen, denen ein Erbrecht darauf zukommt, zuerkannt und seiner Ehefrau die anderweltige Verheirathung gestattet werden wird.

Reichsarätzlich v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Beilage

# B e y l a g e

zu Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 1. October 1816.

## Zu verkaufen.

Breslau. Das auf der kleinen Groschengasse sub Nro. 1018. gelegene Haus, welches in gutem Stande ist, einen großen Hofraum und drey Wagen-Remisen hat, wird nebst Garten Veränderung wegen aus freyer Hand verkauft.

Breslau. Ein in der reichendsten Gegend von Breslau gelegener sehr schöner großer Garten, der nicht nur viel Obstbäume, sondern sehr angenehme schattige englische Parthien und bedeutende Drangerie enthält, und wozu auch außer dem noch Acker und Wiesen und eine vorzüglich schöne Blüth-Wirthschaft gehört, und der für eine Privatgesellschaft, oder als öffentlicher Garten, imgleichen zu Anlage einer Brandweinbrennerey, Effig- oder sonstigen Fabrik sehr passend wegen seiner schönen Lage wäre, ist zu verkaufen, und das Nähere hierüber in dem Hause Nro. 1207. im ersten Stock auf dem Kränzelmarkt neben der Apotheke zu erfahren.

\*) Heinrich an den 30sten August 1816. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte wird die sub Nro. 20. in Pöplnisch-Peterwitz gelegene zum Vermögen des Häuflers Florian Schindler gehörige und auf 215 Rthlr. 26 Sgr. 8 d. gerichtlich abgeschätzte Häuflerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher be- sitz- und zahlungsfähige Kaufmänner hierdurch eingeladen, sich in dem voran- portirten auf den 2ten December a. e. Nachmittags um 2 Uhr festgesetzten Citationstermin: in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 16ten Jult 1816. zu jeder schließlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Besibietenden mit Bewilligung der Creditoren zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Heinrich.

## Zu verauctioniren.

\*) Breslau den 29sten September 1816. Vor dem Nicolaitore 6-6 dem goldenen Schwerdt werden auf den Dienstag, als den 1ten October, Vormit- tags von 10 bis 12 Uhr 6 Stück Pferde, ein brauner Wallach, ein Schimmel- hengst, ein brauner Hengst, ein Fuchs-Wallach, ein Schimmel-Schek- und ein Fuchs-Schek-Wallach, gegen klingend Courant verauctionirt, wozu Kaufmänner sich einfinden können.

Samuel Piere, concess. Auctions-Commissarius.



\*) Breslau den 28ten September 1816. Kommen den Donnerstag als den 3ten October sollen Nachmittags um 2 Uhr bey der Vordamm-Brücke ohnweit dem rothen Hirsch einige Haufen altes Brückenholz gegen baare Zahlung in Courant an den Meistbietenden versteigert werden, wozu man Kaufstüßige hierdurch einladet  
Die Stadt-Deputation.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau. Meinen resp. Gönnern und Theilnehmern des Brunnens mache ich hiermit bekannt, daß bey mir noch von der dritten Schöpfung Säger und Eger Feunen in billigen Preisen zu haben ist. Wo? erkragt man in drey Linden auf der Neuschenstraße bey  
Paul Jung.

Breslau. Die bisher unter der Firma Lobe et Desselain bestandene Societäts-Handlung hat nach erfolgter freundschaftlichen Uebereinkunft, laut Circular vom 1. September d. J. aufgehört, und ich führe diese Handlung nunmehr mit Uebernehmung der Activorum und Passivorum für meine alleinige Rechnung und hier unterzeichneten Namen unverändert fort. Mit dieser Anzeige verbinde ich die Bitte an alle diejenigen, so noch Forderungen an die alte Firma zu haben vermeynen, sich sogleich und spätestens binnen 4 Wochen bey mir zu melden und nach Nachsinden sofort Befriedigung gewärtig zu seyn.

Carl Wilhelm Lobe.

\*) Breslau den 28ten September 1816. Aufgefordert von Freunden und Bekannten hat sich Unterzeichneter mit obrigkeitlicher Bewilligung entschlossen, vor seiner Abreise von hier eine deklamatorisch-musikalische Abendunterhaltung (ein belustigendes Allerley) den 2ten k. M. im Universitäts-Saale zu geben. Er ladet hiezu ein verehrtes Publikum ein. Das Nähere werden die Anschlagzettel enthalten.  
Carl Döbbelin,

Königl. Preuß. priv. Theaterdirector.

\*) Breslau. Bey Ziehung 2ter Classe 34ter Classen-Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comtoir gefallen, als: 1 Gewinn a 75 Rthlr. auf Nro. 45979; 2 Gewinne a 40 Rthlr. auf Nro 36721 46716; 20 Rthlr. auf Nro. 2404 45976; 15 Rthlr. auf Nro. 1340 94 1873 2419 18601 10 33 77 24704 21 50 96 26309 50 27101 36034 98 36152 54 74 75 36787 37526 32 36 38301 8 16 39509 11 24 37 45610 45922 24 46764 68 71 88 89 51732 44 55474 Kauf-Loose stehen zu Diensten.  
Schreiber.

\*) Breslau im September 1816. In der Streitschen Fels-Bibliothek (Brustgasse Nro. 918.) ist die dritte Fortsetzung zum Haupt-Catalog von 1812. fertig, und kann auf Verlangen verabfolgt werden. In dem diesmaligen September-Heft der Schles. Provinzial-Blätter befindet sich der Plan von den Streitschen Fels-Instituten nebst dem diesjährigen Verzeichniß der Journale.

\*) Breslau den 28ten September 1816.

\*) Breslau. Holländischer Säsmulch-Käse der Zentner 20 Rthlr. Cour.; das Pfund 8 und 10 gr. M.; Ufermärtsche Kraustabake der Zentner 15, feiner gelber dito 18 und 19 Rthlr. Cour. ist zu bekommen bey  
E. G. Reimann im Feigenbaum.

\*) Breslau. Das Verzeichniß einer auf den 4. November und folgende Tage zu versteigernden bedeutenden Bücherammlung ist bey mir Unterzeichneten für 3 gr. Muz. zu haben.

Pfeiffer, Auktions-Commissarius, Brunsigasse Dreyersche Haus.

\*) Breslau. Es sind mehrere kleine Domainengüter gegen die billigsten Bedingungen zum Verkauf nachzuweisen. Auch sind 6000 Rthlr. gegen 5 pro Cent Zinsen bald zu vergeben. Das Nähere beyrn Agent Müller jun. Ohlauer Straße No. 935.

\*) Breslau. Der zweyte Transport ganz frischer großer Holsteinscher Auen in Schaalen, wie auch sehr schöner geräucherter Lachs, ist mit letzter Post angekommen und zu haben auf der äußern Ohlauer Straße nahe am Theater in der Weinhandlung des H. Bülske.

\*) Breslau. Da ich diese bevorstehende Michaeli die Kochwirthschaft im Predtgergäßel aufgeben, und fernerhin dieselbe gänzlich bloß in meinem eignen Hause No. 867. an der Ecke der Hummerey, zum Segen Jakob genannt, betreiben werde; so zeige ich dieses einem verehrungswürdigen Publico ganz ergebenst an, mit dem Bemerken, daß ich hier auch vorzüglich jede beliebige Bestellung sowohl in als außer der Stadt mit dem Versprechen der pünktlichsten Befestellung annehme. Zugleich mache ich hiermit bekannt, daß von Michaelis an den ganzen Winter hindurch der mit so vielen Beyfall aufgenommene und nach der Capuciner Methode behandelte Stockfisch wieder bey mir zu haben seyn wird. Bestellungen durch Fuhrleute oder Post werde ich wieder aufs bravste befördern. Auch sind zum bevorstehenden Wollmarkt noch einige Stuben bey mir zu haben.

Griller, Stadtsch.

\*) Breslau. Der Miniatur-Maler M. Rosenberg empfiehlt sich bey seiner hiesigen Durchreise einem hochgeehrten Publico, und bürgt für die vollkommenste Aehnlichkeit, so wie auch für die geschmackvollste Ausführung seiner Arbeit. Sein Logis ist auf der Menschengasse No. 31. im Hause des Bäcker Herrn Abel.

\*) Breslau. Ein kunsterfahrner Gärtner, der in Treiberey, Orangerie und Anlagen gemäß Dienste leisten kann, wünscht baldiges Unterkommen. Man erfragt ihn auf der kleinen Groschengasse im rothen Hirsch beyrn Kupferbruder Preisel.

Breslau den 26. Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiemit bekannt gemacht, daß das Vorphendenbuch der im Wohlauischen Kreise liegenden, der Cammerrey der Stadt Wohlau gehörigen Güter



Güter Pohnischdorf, Garben, Raudchen und des Vorwerks Gansfah auf den Grund der darüber im oberlandesgerichtlichen Archiv bereits vorhandenen und der von dem Magistrat und den Stadtverordneten zu Wohlau als Repräsentanten der dazugehörigen Stadt-Commune etwa noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll. Bey der nunmehr erfolgten Aufhebung des Expropriations-Edicts werden daher sämmtliche bey dieser Hypotheken-Regulirung etwa interessirten Milithärfamilien, welche ihren Forderungen die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenken, hienit aufgefordert, binnen 3 Monaten und spätestens bis zum 1. December d. J. bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte sich zu melden und ihre etwaigen Ansprüche näher anzugeben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgerichte von Schlesien.

Brieg den 12ten August 1816. Da der Nachlaß des am 22sten Decembris 1813. zu Grottkau verstorbenen Creissteuer-Einnehmer Wandel bey dem unterzeichneten Pupillar-Collegio unter dessen Wittwe und Kinder gerbeitet werden soll, so wird solches allen im Militärdienst befindlichen unbekannten Gläubigern hierdurch mit der Warnung bekannt gemacht, daß, wenn sie ihre etwaigen an den Nachlaß des Creissteuer-Einnehmer Wandel zu machenden Ansprüche und Forderungen nicht binnen drey Monaten bey der unterzeichneten Behörde anzeigen sollten, sie alsdann an jeden Erben sich nur nach Verhältnis seines Erbtheils werden halten können.

Königl. Preuss. Pupillar-Collegium von Oberschlesien.

Reichenbach den 24sten August 1816. Der Müller Ferdinand Schölzel zu Nieder-Peterswalbau beabsichtigt die Anlegung eines dritten Wasser Rades bey seiner Mühle, zu Betreibung der Delfstampfen; weshalb nach Ansgabe des Edicts vom 28ten October 1810. diejenigen, welche hierbey eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, aufgefordert werden, sich binnen 8 Wochen zu Wahrnehmung und Prüfung ihrer Gerechtsame und Widersprüche bey unterzeichnetem Officio zu melden.

Das Königl. landrätliche Officium Reichenbacher Creises.

Reichenbach den 27ten August 1816. Der Müllermeister Gottlieb Bär zu Stein-Kunzendorf beabsichtigt die Anlegung einer Delfschneidemühle in dem auf seinem Grund- und Boden belegenen sogenannten Ober-Garten; weshalb nach Ansgabe des Edicts vom 28 October 1810. diejenigen welche hierbey eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, aufgefordert werden, sich binnen 8 Wochen zu Wahrnehmung und Prüfung ihrer Gerechtsame und Widersprüche bey unterzeichnetem Officio zu melden.

Das Königl. landrätliche Officium Reichenbacher Creises.

Wiesbaden den 12. September 1816. Seit der Befreyung Deutschlands wieder zu dem Glück gelangt, ein Preuss. Unterthan zu seyn, zeige ich hierdurch ergebnis an, daß ich nun die Frankfurth an der Oder Messe wieder mit wollenen Waaren, als: Chaßons, Kasch, Tamys, Strich- und andere Serge, Coiting, Kattin, Casimir und Tuche von allen Farben und Gattungen, aus meiner eigenen Fabrik beziehe. Sowohl meinen alten Freunden, als auch den andern Herren Kaufleuten empfehle ich mich daher bestens. Mein Gewölbe befindet sich in Frankfurth an der Oder während der Messe in der Oderstraße im de Wildeschen Hause. No. 515 — 15.

Der Fabrikant Wilhelm Müller.

Mittwoch den 2. October 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. r.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XL.

Publikandum wegen Brodkorn- und Fourage-Lieferung.

Ein hohes Finanz-Ministerium hat den Zuschlag der Lieferung zur Militair-Verpflegung an Brodkorn und Fourage für die bey der Auktion am 26ten und 27ten vorigen Monats gemachten Forderungen verweigert, und uns autorisirt, den Bedarf für den Monat September a. c. auf andere Weise zu decken. Dagegen wird zur Verdingung des Brodkorn- und Fourage-Bedarfs für die Königl. Truppen im hiesigen Departement, und zwar alternative

1) pro 1. December c. bis ult. April f. J.

oder 2) : 1. December c. bis ult. November f. J.

ein neuer Auktionstermin auf den 7ten October c. Vormittags um 9 Uhr im Geschäftshause der ersten Abtheilung der unterzeichneten Regierung angesetzt.

Die Bedingungen können täglich in unserer Registratur eingesehen werden, und bemerken wir nur, daß sie im Allgemeinen die früher aufgestellten sind, jedoch hinsichtlich der Zahlungsstermine festgesetzt worden:

daß die Hälfte des Lieferungspreises gleich nach eingereichter hier revidirter und gehörig belegt befundener Liquidation von uns, ohne höhere Authorisation abzuwarten, angewiesen werden kann und wird.

Wir fordern hienach qualifisirte cautionsfähige Lieferanten auf, in ge-  
dachtem Termine ihre Offerten zu machen, und fügen nur noch hinzu, daß sowohl auf die Periode vom 1. December c. bis ultimo April f. J., als vom 1. December bis ultimo November f. J., nicht minder auf die Lieferung in einzelne Magazine, als auf die Lieferung für das ganze Departement gebothen werden kann.

Oppeln den 22. September 1816.

g.)

Königl. Preuß. Regierung zu Oppeln. Erste Abtheilung.

Citationes Creditorum.

Breslau den 19 April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Krause werden hiernit alle und jede Militair-Personen, welche an das in 49) rhlr. 24 gr. 9 d. bestehende Vermögen des insolventen gewordenen Kaufmann Johann Heinrich Schmidt irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben



ben verneinen, hierdurch vorgeladen, vom 1. August dieses Jahres an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 9. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditum entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des 2c. J. H. Schmidt präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Bloch und Enge angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 31sten May 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Referendario Gruchof, werden hiemit alle und jede, welche an das in 413 Rthl. 3 d. bestehende Vermögen des insolvento gewordenen Kaufmanns Ernst Gottlob Mündner irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, vom 11. September an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 20. November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorie ihre Forderung an den Creditum entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen; wo hingegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des 2c. Mündner präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge und Kietzke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt berordnete Director und Justizräthe.

Breslau den 19ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justiz-Rath Nagel werden hiemit alle und jede Militair-Personen welche an das in

97453 rthlr. 18 sgr. 2 d<sup>r</sup>. aber größtentheils in zweifelhaften Activis bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Carl Wilhelm Lampe irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 7. August c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6. Novbr. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditum entweder in Person, oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeigen, und alsdenn die geschnäbige Aufsehung in dem Classifications-Urteil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des C. W. Lampe präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarien Herrn Enge und Pfendack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Direktor und Justiz-Räthe.

Breslau den 19ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justize Rath Muzel, werden hiermit alle und jede Militair-Präsidenten, welche an das in 23782 rthlr. 24 sgr. 12 d<sup>r</sup>. bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Franz Anton Geppert irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 7. August c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditum entweder in Person, oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften, und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeigen und alsdenn die geschnäbige Aufsehung in dem Classifications-Urteil zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des 1c. Franz Anton Geppert präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Riedel, Wicke und Enge angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.



Citationes Edictales.

Breslau den 23sten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Gottlieb Beer aus Eschewen, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gefasst hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 5. December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Haugwitz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklafter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 30. August 1816. Nach nunmehr aufgehobenen Suspenditions-Edict werden in dem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in einer Activ-Masse von 800 Rthlr. 20 gr. 3 pf. bestehenden Nachlaß des am 5. Novbr. 1813. verstorbenen hiesigen Königl. Ober-Post-Secretair Görlig auf den Antrag der Vormundschaft seiner Kinder am 24. Novbr. 1815. eröffneten erbischastlichen Liquidations-Prozeß alle diejenigen Militär-Personen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Strang auf den 4. December c. Vormittags um 10 Uhr nachträglich anzuweisenden Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Saale persönlich oder durch einen geleglich zulässigen Bevollmächtigten, wo zu ihnen bei etwa einmangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Fuhrmann und Rohrer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewige Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Breslau den 17ten Juli 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Suspenditions-Edict vom 30. Juli 1812. werden alle und jede Militärpersonen, welche an den Nachlaß der am 16ten Februar 1813. in Clarenkrast verstorbenen verwitweten Wagherrmüllers Anna Rosina Latschinke geb. Scherlitzke, worüber auf den Antrag der Vermönder der Postschlesischen Minoranten von dem unterzeichneten Königl. Gericht durch das Decretum vom 16ten April 1814. der erbischastliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und denen in dem am 28. December 1815. publicirten Classificationsurteil ihre Rechte vorbehalten worden, irgend einen Anspruch zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, sich in dem den dem hiesigen Königl. Gerichte auf den 12ten December c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wo zu ihnen im Fall etwaiger Unbekannschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Herren Münzer, Nowag und Fuhrmann in Vorschlag

schlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Ansprüche geltend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, und hat der Ausbleibende zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen künftig nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben dürfte, verwiesen, und ferner etwaige Vorrechte für verlustig erklärt werden würde; auch daß der Nachlaß nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger den legitimirten Erben ausgehört, und er sich alsdann nur an jeden einzelnen derselben pro rata percipere halten können.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

\*) Breslau den 20ten September 1816. Die beyden Soldaten Gottlieb Storch und Johann Lisch, wovon ersterer aus Pohlisch-Petersburg Breslauschen Kreises gebürtig und bey dem Königl. 1sten oder 2ten westpreuß. Infanterie-Regiment gedient, letzterer aber aus Sackrau Oelschen Kreises gebürtig und bey der 3ten Compagnie des 15ten Bataillons des Königl. 13ten Lanowehr-Infanterie-Regiments gestanden, und welche beyde bereits seit dem Jahre 1813. vermißt werden, ohne daß irgend eine Nachricht von ihnen eingegangen, werden auf den Antrag ihrer Ehefrauen, welche sich anderweitig zu verheirathen gesonnen, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino peremptorio den 30. December c. in hiesiger Saale zu stellen, oder doch sonst von ihrem Leben und Aufenthaltsorte allenfalls schriftliche Nachricht zu geben; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und als eine sich von selbst verstehende Folge davon auch ihren Ehefrauen die anderweitige Verheirathung wird nachgelassen werden.

Königl. Justizant zu St. Vincenz.

Jungnick.

Brieg den 23. Juli 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Oberg-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Chwalenzitz zur Herrschaft Rauden Ratiborer Kreises gebürtige, entwichene, enreßirte Cantonsk-Balenin Kusnik dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 14ten November c. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zufallen sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 23ten July 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Ratibor gebürtige, entwichene, enreßirte Cantonsk-Ignatz Kautsch dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 14. November dieses Jahres auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg



**Brieg den 23ten July 1816.** Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Schönwald Tostler Kreises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Mathäus Wastke dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 14ten November d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (g.)

**Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.**  
**Brieg den 12ten August 1816.** Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Probschütz gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist, Kirchnergesele Franz Grün, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 6ten December d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (g.)

**Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.**  
**Brieg den 23ten August 1816.** Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die entwichene, enrollirte Cantonisten Gebrüder Georg und Franz Meißner und Franz Ködnitz aus Klein-Carlowitz und Carl Schiller aus Neisewitz dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 3ten December 1816. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Tage vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (g.)

**Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.**  
**Ottmachau den 28ten May 1816.** Von dem unterzeichneten Gerichte wird der schon seit geraumer Zeit verschollene Schuhmacher-Junge Amand Rimpfisch, An Sohn der längst verstorbenen Hufschmidt Anton Rimpfisch den Eheleute Hieseldt, so wie dessen etwaigen und bekannten Leibeserben und Erbnehmer, auf den Antrag seiner beyden Schwestern Elisabeth Rimpfisch verhebel. Stracka und Barbara Rimpfisch verhebel. Nicolaus hiermit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten längstens aber in dem auf den 4ten April 1817. angesetzten veremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Amtshauptmannliches Rathes Teuber, auf dem hiesigen Amtshause entweder persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen; widrigenfalls derselbe nach Ablauf dieses Termins für todt erklärt und das ihm zugehörige Vermögen seinen bekannten nächsten Verwandten zugesprochen werden wird; der Amand Rimpfisch oder dessen

dessen unbekannten Erben aber, wenn sie sich in der Folge noch melden sollten, lediglich an dasjenige, was alsdann bey den Empfängern noch vorhanden seyn dürfte, werden angewiesen werden.

Königl. ehemals sächsische Amtshauptmannschaft.

Carlstrub den 27. August 1816. Der Eraltege Gottlieb Gebl von Krogulno, welcher sich im Monat May 1813, heimlich entfernt, wird auf den Antrag seines Eheweibes Rosina geb. Mißlerer hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens den 4. December c. alhier zu gestellen, widrigenfalls die mit ihm bestehende Ehe getrennt, und er für den schuldigen Theil geachtet werden soll.

Königl. herzogl. Eugen Württembergisches Gerichtsammt. (g.)

\*) Witzla den 5ten September 1816. Wir laden den im Jahre 1813, bey dem 4ten Armee-Corps 1ter Brigade im 2ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment und zwar 1sten Bataillon und 1sten Compagnie gestandenen Soldaten Gottlieb Richter aus Grossendorf bey Steinau, der nachmals unter das 6te Armeekorps 21sten Brigade 2ten Bataillon und 5ten Compagnie versetzt worden, hiermit, in dem sein jetziger Aufenthalt gänzlich unbekannt, ab Inkantiam seines Eheweibes edictaliter und dergestalt vor, daß er binnen Reun Monaten, und zwar längstens in Termino präjudiciali den 30ten Juni 1817. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Dieban bey Steinau sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten melde, im Ausbleibungsfall aber gewärtige, daß wegen seiner Todes-Erklärung nach Vorschrift der Gesetze das Weitere erfolgen wird.

Das Gerichtsammt der gräflich v. Schweinitz'schen Diebaner Majorats-Herrschaft. Schmid.

\*) Meisse den 20ten September 1816. Auf den Antrag der Freggärtner Mathens Göbelschen Vormundschaft in Ober-Lassoth Meisser, Creises werden hiermit alle diejenigen, die an das auf der in Ober-Lassoth sub No. 7. belegenen Mathens Göbelschen Freystelle sub No. 2. für das Aterarium der Kirche zu Mannsdor. eingetragene Capital per 30 Rthlr. und das darüber ausgefertigte Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefe-Inhaber einen Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, fräthens aber auf den 30ten December d. J. früh um 8 Uhr entweder persönlich oder durch einen legitimen Bevollmächtigten in der Kanzley des Unterzeichneten, in dem Hause No. 380. auf der Webersstraße dieselbst, zu melden und ihre Ansprüche bestimmt anzugeben, ausbleibenden Falls aber zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das August v. Gilsenheimsche Gerichtsammt Ober-Lassoth Richter: Jentzsch. Zeiler, Justiz.

\*) Schloß Seebauß den 2. September 1816. Anna Margaretha Schädlein, geboren zu Nordheim den 16ten April 1745, soll seit länger als 4 Jahren mit ihrem Manne, dem Schweintreiber Johann Georg Schulz, nach Breslau gerückt seyn, und seit dieser Zeit ihnen nächsten Verwandten keine Nachricht von sich gegeben haben. Von solcher sie t ein von ihrer Schwester ererbtes Vermögen unter Curatie des unterzeichneten Gerichtes, welches sich noch letzter Rechnung auf 210 fl. beläuft, und um dessen Extradition 4 Schwesterkinder derselben gebeten haben.



haben. Es werden daher alle diejenigen, welche ein näheres Recht an diesem Vermögen zu haben vermaßen, hienit öffentlich aufgefodert, in 1 Jahr, von dieser ersten Einarückung in die öffentlichen Blätter an gerechnet, den hiesigem Gerichte um so mehr zu erscheinen und ihre nähern Ansprüche um so mehr geltend zu machen, als nach Verlauf dieser Zeit das Vermögen ohne Caution den bereits ab Acta legitimirten Schwesterkindern ausgehändigt werden wird.

Königl. fürstlich Schwarzburgsches Herrschaftsgericht Hohenlandsberg.  
Schwiegenstein.

\*) Hannau den 6ten September 1816. Das Steinsdorfer Patrimonial-Gericht macht hierdurch bekannt, daß der Pastor emeritus Herr Johann Friedrich Förster zu Steinsdorf bereits den 3ten May 1814. ab intestato verstorben und zu seinen Intestaterben die Kinder seiner verstorbenen Schwester der verheirathet gewesen Glaser Bräuer zu Harpersdorf, außerdem aber auch einen natürlichen Sohn Namens Friedrich Förster, der angeblich dem Tischler-Handwerk zugehen und seinen Aufenthalt zu Nordhausen gehabt haben soll, der jtzige Aufenthalt aber unbekannt ist, hinterlassen hat. Es wird also nicht sowohl der benannte Friedrich Förster, sondern auch alle die, so ein näheres oder gleiches Erbrecht mit den Schwesterkindern des Defuncti an dessen Nachlaß haben, hierdurch zu dem auf den 3ten Januar 1817 anzusetzenden Termin andern nach Hannau in des Justitiaris Behausung geladen, und sein und ihr Erbrecht als natürlicher Sohn seines Vaters und als Erben nachzuweisen; widrigenfalls sie von dieser Erbschaft präcludirt und die Erbschaftsmasse nach Abzug der zu bezahlenden Schulden und aller Kosten an die Schwesterkinder ausantwortet werden soll. Zugleich wird dem Absenti und andern Intestaterben der Herr Justicommissionär Rath Wäntler als der als welcher dem Förster zum Curator bestellt, und der Herr Stadtgerichts-Assessor Jüngling zu Mandataris in Vorschlag gebracht.

Wecker, Stadtgerichts-Director, als Justitarius zu Steinsdorf.

### Offener Arrest.

Blotau den 2ten September 1816. Es ist über den gesammten Nachlaß des verstorbenen hiesigen jüdischen Bürgers Hirsch Simon Lenden der Concurs eröffnet worden. Alle diejenigen, welche von dem Gemeinschaftner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Bruchstücken hinter sich haben, werden daher angewiesen, Niemanden etwas davon zu verabschaen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landes-Gerichte davon förmlichstens treulich Anzeige zu erstatten, und die Gelder oder Effecten jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Depositum des Ober-Landesgerichts hieselbst abzuliefern. Sollte gegen diesen Befehl gehandelt werden, so wird die geleistete Zahlung oder erhaltene Ausantwortung für nicht geschehen geachtet und zum Vessen der Concursmasse anderweitig begeben werden. Sollte aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen davor zu schweigen und zurückhalten, so wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und  
der Lausitz.

# B e y l a g e

zu Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. October 1816.

## Zu verkaufen.

\*) Breslau. Ein bevretnasiger Hühnerhund, auch zur Wasserjagd brauchbar, ist zu verkaufen vor dem Nicolaitore im goldenen Ringe 2 Treppen hoch.

Dohm Breslau den 15ten Juni 1816. Zur Licitation des auf Antrag der Realgläubiger subhastirten auf 5258 Rthlr. 9 sgr. 2 d' in Courant im May d. J. gerichtlich abgeschätzten zu Frankfurtgrößen Antheils sub Nro. 12. belzogenen Anton Prausnerschen Bauerguts, sind Termint auf den 26sten August c. und den 28sten October c., der letzte peremptorische Termin aber auf den 3ten Jannar 1817. vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Meßfor Förde, Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Kaufsüchtige, Besiz- und Zarlungsfähige werden daher aufgefodert, in gedachten Terminen in unserer Amtskanzley die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Geborthe abzugeben und sonach den Zuschlag zu gewärtigen. Auf spätere Geborthe wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Dojm=Capitular-Vogtensamt.

Breslau den 19ten April 1816. Das zum Nachlaß des verstorbenen Stuhlmacher Johann Zacharias Mevius gehörende, auf der Großegasse sub Nro. 825 gelegene Wohnhaus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe auf 3740 Rthlr. zu 5 pro Cent und 3116 Rthlr. 16 gr. zu 6 pro Cent gerichtlich abgeschätzt worden, soll in Termint den 30. Jult c., den 30. Sept. c. und den 4 Decbr. c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besizfähige Kaufsüchtige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem auf den 4ten Decbr. c. anstehendem letztern Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem hiezuv geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, bey dem hiesigen Königl. Stadgericht einzufinden und ihre Geborthe darauf abzulegen, hiernächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der vorbebeschriebene Fundus durch das Adjudications Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtl. Erlegung des Kaufschillings die Uchönng der sämmtlich darauf intabulirten Forderungen verfügt werden wird.

Dohm Breslau den 25sten May 1816. Wir machen hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des v. Stadenchen Rassa Curatoris, Herrn Hofiscal Dehmel zu Krenitz das im Wohlauer Crese gelegene auf 25974 Rthlr. 16 sgr. Cour. landschaftlich abgeschätzte Rittergut Ober- und Nieder-Kreblau subhastirt, und Termin licitationis auf den 2ten August, den 8ten November a. c., und peremptorisch den 13ten Februar 1817. coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid anberaumt worden. Es werden daher alle und jede Kaufsüchtige und Zarlungsfähige hierdurch vorgeladen in diesen Terminen, und besonders in dem letzten und peremptorischen Termine, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohm in dem fürstbischöflichen



schlichen Orphanotrophio Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Genehmigung zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Beschlagenden das Gut adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Bllogau den 25ten Juni 1816. Das Fischer Rathsman'sche Haus No 88. im 4ten Viertel, geschätzt auf 3. 41 Rthlr. 14 gr., soll in den Terminen:

den 16ten August,

den 15ten October,

den 16ten December

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem R. h. Hause an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtmagistr.

Grübau den 20ten Juli 1816. Das in dem Königl. W. h. h. h. Amtsdorfe Dornitz belegene auf 977 R. h. 5 sgr. in Cour. gerichtlich taxirte Glanzbische Dauergut soll theilungs halber in den den 2ten September, den 30. September und den 25ten October d. J. im Ante Wablan anstehenden Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einladen

Das Königl. Domänen-Justizamt Wablan.

Sagan den 14ten Juni 1816. Auf den Antrag der Lichtenstädtischen Erben sollen die der verewitweten Gräfin v. Schlabrendorf geb. Gräfin v. Kalkreuth gehörigen im hiesigen Fürstenthum und hessen Priebrasser Grafe zu erb- und ablichen Rechten belegenen Güter Schoppeln, Quellsdorf und Halbeisdorf, welche unterm 23sten Februar 1816. zufolge der in der Registratur des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht bereit liegenden Taxe auf 25507 Rthlr. 18 sgr. landschaftlich gewürdiget worden, im Wege nothwendiger Subhastation versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in denen hierzu angefügten Terminen den 21sten October d. J., den 22sten Januar, den 23sten April d. J., von welchen der letztere peremptorisch ist, auf hiesigem Fürstenthums-Gericht vor dem Director Bail, als ernannten Commissario, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Auf später eingehende Gebote aber wird keine Rücksicht genommen werden.

Herzogliches Gericht des Fürstenthums Sagan.

Grübau den 2ten September 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stifsgüter wird das sub No. 58. zu Liebau gelegene zum Vermögen des gewesenen Aelste-Controleur Neugebauer gehörige und auf 176 Rthlr. 26 sgr. 8 d. Courant magistratualich geschätzte Haus nebst dazu gehörigen Gärtchen im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 13ten November c. a.

früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stifsgüter.

Strehlen den 29sten Juni 1816. Es soll der hieselbst sub No. 232. gelegene zum Beckischen Nachlasse gehörige auf 4506 Rthlr. 9 gr. 7½ pf. Courant gerichtlich gewürdigte Gasthof modo Subhastationis verkauft werden. Die 3 Bietungen

thungstermine dazu haben wir auf den 5ten September a. c., den 2ten November a. c., und den 4ten Januar a. fut., welcher letzterer peremptorisch ist, jedesmal von Vormittags 10 Uhr hieselbst anberaumt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch von uns dazu eingeladen sich am genannten Tage auf unserer Gerichtsstube in Person einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und der Abjudication dieses Fundi gegen zuvor erfolgter Kaufgelder-Verichtung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bey uns, so wie bey dem Königl. Stadtrichter zu Breslau eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtrichter.

Sagan den 10ten Juni 1816. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht hierdurch zu jedermanns Wissenschaft bekannt, daß das dem Commissionsrathe Busch gehörige, ohnweit hiesiger Stadt gelegene Gut Altdorf, welches geschätzt auf 13738 Rthlr. 13 gr. 4 pf. gewürdigt worden, zum öffentlichen Verkauf ausgestellt und hierzu drey Vertheilungstermine den 31sten August, 31. October und peremptorie den 31sten December d. J. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir ein, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Vertheilungstermine den 31sten December d. J. vor dem Depurato, Stadtrichter Walther, Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Gutes unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum zu gewärtigen.

Leubus den 16ten August 1816. Die der Anna Maria Mitscher ehelich verwitwet gewesenem Fribe geborne Grün zugehörige, auf 1159 Rthlr. 21 sgr. 6 d. gewürdigte, zu Hennerödorf im Jauerschen Kreise gelegene Fuschwassermühle mit einem großen Mehlgang, einem Epitzgange und einer Schneidemühle soll auf den Antrag der Besizer in Termino

den 1sten October 1816.,

den 2ten November 1816.,

und peremptorie

den 2ten December 1816.,

an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu Abgebung ihrer Gebote, besonders im peremptorischen Termine, in das herrschaftliche Schloß nach Schlauphoff früh um 9 Uhr vorgeladen, und soll dem Meist- und Bestbiethenden nach förderfamster Einwilligung der Besizer und der Realgläubiger die Mühle zugeschlagen werden.

Königl. Preuss. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftspäter.

\*) Czarnowanz den 24ten August 1816. Die unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justizamtes sub No. 20. zu Jagella bey Krappitz gelegene Roboritzgüterstelle, wozu 3 Breslauer Scheffel Auesaat Acker, 1 Garten, 2 Wiesen und 2 Gebäude gehören, und welche im Jahre 1810. auf 39 Rthlr. Nominal = Münze

abgeschätzt worden, soll Schanden halber öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Wir haben hiezu Terminum licitationis am den 7ten November a. c., als Donnerstags früh um 9 Uhr in unserer Justizkanzley angesetzt, und laden alle Kauflustige und Zahlungsfähige dazu ein.

Königl. Preuss. Justizamt.

Storch.

Knebel.

\*) Gleit.



\*) Gleiwitz den 18ten September 1816. Zum freywilligen Verkauf des Hauses sub No. 34. nebst Garten in Jakobswalde Tostes Kreises, welches auf 150 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, lieber der einzige Pächter nun auf den 28ten October in loco Jakobswalde an, wozu Kaufsüchtige eingeladen werden.

Fürstlich Hohenloheisches Gerichtsam.

\*) Czarnowanz den 21sten August 1816. Auf den Antrag des Vormunds des der Mathus Girkußschen minorrennen Kinder soll die hieselbst sub No. 50 gelegene, den Erben gehörige, auf 24 Rthlr. 24 sgr. Münz. Courant an würdige müßte Robothgarnerstelle mit allen dazu gehörigen Grundstücken und Gehöuden, jedoch ohne alles Vieh und Wirthschafts Inventarium, meistbietend und verkauft werden, und ist hi-zu ein Termin auf den 7ten November c. a., als Donnerstags, früh um 9 Uhr in unserer Justizkanzley anberaumt worden. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine vorgeladen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Storch. Knebel.

### Zu vermietthen.

\*) Breslau. Eine Stube für eine auch zwey Personen ist diesen Wollmarkt über abzulassen. Auch ist daselbst ein vortheilhafter Hausladen zu vermietthen. Nachricht giebt der Conditor Frey in No. 1. auf dem Paradeplatz.

\*) Breslau. Eine meublirte Stube im ersten Stock vorn heraus wäre diesen Wollmarkt, so wie auch als Absteige-Quartier, auf der äußern Nicolaisstraße in No. 420. abzulassen.

### Zu verpachten.

\*) Breslau den 30sten September 1816. Da der ben dem Hospital zu 11000 Jungfrauen vor dem Oderthore gelegene sogenannte Vorsteher-Garten nebst dazn gehörigem Sommer-Bohnhause zum Besten der Hospitalcasse auf 3 Jahre zum Privatvergnügen verpachtet werden soll; so werden Pachtlustige eingeladen, in Termino den 18ten October c. a. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause sich zu melden und zu gewärtigen, daß dieser Garten dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete  
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

### Zu verauctioniren.

Breslau den 1sten August 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die von der verstorbenen Kaufmann Kriele Frau Beate Eleonore geb. Bräunert früher vermit. gewesenen Bretke nachgelassenen Prätiosa nebst Silberzeug, wovon die Confignation auf dem Rathhause einzusehen, auf den 15ten October c. im gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhause an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Courant versteigert werden sollen. Die Auction nimmt Vormittags um 9 Uhr ihren Anfang.

Das Königl. Stadt-Waisenamt.

### Sachen, so verlohren worden

\*) Breslau. Der Bothe, welcher die Beforgung von dem Postamte zu Reisse nach Patschlau hatte, hat auf dem Wege dahin einen wohl versiegelten Brief  
per

per Adresse Herrn Schieflichtenstein in Patschau verlohren, worinn ein Pfandbrief sub Nro. 549. auf die im Lubliner Kreise gelegene Herrschaft Roschentin über 100 Rthlr., und ein Pfandbrief sub Nro. 249 auf die im Lubliner Kreise gelegene Güter Gmisch über 50 Rthlr., befindlich war. Der ehrliche Finder wird ersucht, diese Pfandbriefe gegen eine der Sache angemessene Belohnung entweder an das wohld. Postamt zu Neisse, oder an den Herrn Schieflichtenstein in Patschau, oder an mich abzugeben. Uebrigens habe ich die nöthige Sicherheits-Vorkehrungen getroffen.

Abraham Valentin, wohnhaft auf der goldnen Radegasse.

\*) Festenberg den 18ten September 1816. Zur 40sten Geldlotterie sind meinem Spieler 5 Loose, als Nro. 1123. 29. 30. 2771. und 80. verlohren worden. Nur dem Richmäsigen wird der etwaige Gewinn ausgezahlt werden.

B. Schumann.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Delikater Cypers-Wein das Quart 20 ggr. und 1 Rthlr., der Eimer 60, 70 und 80 Rthlr.; ungarische herbe und süße Ausbruch und Niederungar-Weine; Franzwein, Malaga, Rheintwein, neuer moussirender Champagner, Burgunder zu diversen Preisen; Portwein der Eimer 36 Rthlr., das Quart 12 ggr.; feiner Ofener Wein, ächter 1811er, der Eimer 38 Rthlr., das Quart 12 ggr., dito der Eimer 32 Rthlr., das Quart 12 ggr.; Bischoff-Essenz das Pfund 1 Rthlr. 10 ggr.; feiner Jamaica-Rumm der Eimer 45 bis 50 Rthlr., die Boutheille 16 und 20 ggr.; Franzbrandwein der Eimer 30 Rthlr., das Quart 12 ggr. — alles in Courant oder Realinünze — ist zu bekommen bey

Christian Gottlieb Reimann, im Feigenbaum.

\*) Breslau. Bey Holäuser ist wieder zu bekommen: Rohlwes, Joh. Mc., allgemeines Viehbuch; oder Unterrichte, wie der Landmann seine Pferde, sein Hornvieh, Schaafe, Ziegen, Schweine und Hunde erziehen, warten und füttern, und ihre Krankheiten erkennen und heilen soll. Mit 1 Kupfer. Siebente verbesserte und vermehrte Auflage. 8. Berlin in der Maurerschen Buchhandlung. Preis 20 gr. Desselben Taschen-Pferdearzt im Felde. Ein Noth- und Hülfesbüchlein für die Cavallerie, die Krankheiten ihrer Pferde leicht zu heilen. 12. Ebendasselbst in einem netten Umschlage geheftet. Preis 6 gr. Desselben dasselbe Buch ausführlicher. Mit 2 Kupfern. 2te verbesserte und vermehrte Auflage. 8. Ebendasselbst. Preis 1 Rthlr. — Ein Verzeichniß der neuesten Verlagsbücher der Maurer und Gräfferschen Bücher gratis.

\*) Breslau. Es sucht jemand eine Gelegenheit, um mit Extrapost gegen Vergütung der halben Kosten bis zum 10ten oder 12ten October nach Brün zu fahren. Das Nähere erfährt man Nro. 4. In den drey Bergen.

\*) Bres:



\*) Breslau. Meinen resp. Freunden zeige ich hiermit die Verlegung meiner Liqueur-Fabrik aus dem lehmernen Hause auf der Obergasse, in mein zur schönen Stube genanntes Haus Nro. 2076. gedachter Straße, ganz ergebenst an.

Johann Wilhelm Ehlert.

\*) Breslau. Feiner Arrak die Quartflasche 20 ggr Courant, die halbe 10 ggr. Cour.; vollsaftige Gardefr Cit onen das Stck 3, 4 und 5 gr.; Schweizer Käse das Pfund 10 gr Mz.; hel Käse; Vanille- und Gesundheits-Chocolade; alle Arten Thee; frische, fette holländische Heringe sind nebst allen Specerey- und Farbwaaren um billige Preise zu haben bey Joh. Ludwig Werner.

\*) Breslau. Ganz feiner Varnas-Canaster in Rollen von besonders angenehmen Geruch und sehr leicht zum Rauchen das Pfund 80 und 45 gr Cour.; holländischer Rollen-Portorico das Pfund 18 ggr Cour.; geschnittene feine Canaster das Pfund 70, 60, 40, 30 und 24 gr. Mz.; Tonnen-Canaster das Pfund 20, 16, 12 und 10 gr. Mz.; verschiedene Packet- und Schnupstabake bey

Joh. Ludw. Werner,

Kupferschmiedegasse neben dem weißen Engel in Nro. 1720.

\*) Breslau. Zum Waschen feiner Leibwäsche und zum Kniffen von Vorhemden und Gesehen auf der Maschine empfiehlt sich gehorsamst

Dorothea Scholz, Kupferschmiedegasse im weißen Engel.

\*) Breslau. Ein geschickter Musiklehrer findet sein gutes Unterkommen. Wo erhellet der Königl. K. C. Rath Fischbach, Neumarkt Nro. 1602.

\*) Breslau. Neue Elbinger Bricken, fester geräucherter Lachs, Spick- und marinirte Aale sind so eben angekommen und zu haben bey

G. A. Krumpholz.

\*) Breslau den 26. September 1816. Von dem v. W. B. Treschen und Lahnischer Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß über das Vermögen des von hier ausgewetenen Freigärtner und Müllermeister, Daniel Knappe heut Concursus formalis eröffnet worden, und auf den Antrag seiner bekannten Reals- und Personal-Gläubiger die mit No. 2 bezeichnete, a 5 p. C. auf 1106 Rthl. 13 gr. 3 d. Cour. dorfaerichtlich gewürdigte Freigärtnerställe und Windmühle nebst Obstgarten, Wiesenwachs und 1 Scheffel Ausfaat Ackerland, in termino den 2. December a. a. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Beß- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich in dem vorbezeichneten peremtorischen Citationstermin vor dem unterzeichneten Justitiario in der Canzley des herrschaftlichen Schlosses zu Treschen ohnfehlbar einzufinden und ihr Gebot abzugeben, wornach obgedachte Freiställe und Windmühle cum appertinentiis dem Meist- und Bistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger zuerschlagen, auf ein späteres Gebot aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Eine darüber sprechende Taxe kann jederzeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden. Zugleich werden alle diejeni-

gen,

gen, welche von den Gemeinschuldnern an Geldern, Brieffschaften oder sonst etwas hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, solches zur Schulden-Masse vorbehaltlich ihres davor habenden Rechts zu extrahiren, ansonst sie zu gewärtigen haben, daß sie ihres daran habenden Rechts für verlustig gerachtet werden sollen; diejenigen aber, so einen Anspruch an das Grundstück des Gemeinschuldners oder dessen Person zu haben vermeinen, haben sich in dem obgedachten Termine zu melden, ihre Forderungen geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das v. Wolf Tressen und Lahnischer Gerichts-Amt.

Eckerkunst, Justit.

Brieg den 10. August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Pupillen-Collegii werden die etwa noch unbekannten im Königl. Preussischen Militair sich befindenden Gläubiger des am 8. May 1814. zu Oppeln verstorbenen Königl. Salzfactors Carl Friedrich Pritius hierdurch aufgefordert: ihre etwaigen Forderungen an die Salzfactor Pritius'sche Verlassenschaft in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten, vom Tage der Einrückung in die Intelligenzblätter an gerechnet, anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden der Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Oberschlesien.

Hirschberg den 2ten September 1816. Der Besitzer der Niedermühle zu Buchwald Carl Gottlieb Schlegel ist Willens einen Spitzgang bey seiner eigenthümlichen Mühle ins Wasser zu bauen. Ich verfehle daher nicht, und zwar auf den Grund des allerhöchst emanirten Nützen-Edicts vom 28ten October 1810., diesen von dem ic. Schlegel beabsichtigten Bau hierdurch öffentlich zu verlaublichen, und haben diejenigen, welche gegen diesen Bau etwas einwenden wollen, sich in dem gesetzlichen Zeitraum von Acht Wochen, a dato ab, bey mir zu melden und ihre Einwendungen ad Protocollum zu geben, indem solche nach Ablauf dieser Frist damit nicht mehr werden gehört werden.

Königl. Preuß. Landrath Hirschberg'schen Kreises

G. Freyherr v. Bogten.

Tarnowitz den 11. Septbr. 1816. Der freie Standesherr, Herr Reichsgraf Henkel v. Donnersmark auf Reudeck, ist gesonnen, die sogenannte Herzscher Mühle bei Reudeck wegen der durch die öftern Ueberschwemmungen bei Anspannung des Seiles auf den herrschaftl. Wiesen und Aickern verursachenden Schadens zu cassiren, und dagegen eine andere unterschlächtige Wassermühle mit 2 Gängen unweit des Bissa-Vorwerks gegenüber dem polnischen Grenzdorfe Niesbarco anzulegen. Es wird dies daher in Gemäßheit des hohen Edicts vom 28. October 1810. hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen, welche gegen die beabsichtigte neue Mühlenanlage ein Widerspruchsrecht zu haben behaupten, solches binnen der gesetzlichen Frist von 8 Wochen a dato bei mir darthun können.

Der Königl. Landrath Heuthenschen Kreises.

Delz den 28ten May 1816. Das herzoglich Braunschweig-Delz'sche Fürstenthums-Gericht macht bekannt, daß auf den Antrag verschiedener Realgläubiger die Subpaganon des im hiesigen Fürstenthum und dessen Trebnitzschen Kreise

geleget



gelegenen Allodial- Rittergutes Veruschen verfügt worden s. v. Es werden demnach diejenigen, welche gedachtes Allodial- Rittergut Veruschen zu sitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, eingeladen, in den drei Terminen den 30sten September c., den 30sten December c., besonders aber den 23ten April 1817., weil nach Ablauf dieses letzten Termins keine weitere Gebote, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem herzogl. Raths-enthungs- Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Gut Veruschen, welches landschaftlich auf 37751 Rthlr. 18 sgr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem hiesigen ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Fischer, abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Taxe dieses Gutes in hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden kann. Zugleich wird den Inhabern der für den v. Mannstein sub Nro. 6. des Hypothekenbuches unterm 27ten May 1791. eingetragenen Forderung von 13000 Rthlr. hiermit bekannt gemacht, daß, wenn sie in gedachtem letzten Termin ausbleiben, oder gegen den Zuschlag keinen gesetzlich begründeten Widerspruch anbringen sollten, dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt und die Löschung der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

**Pat schkau** den 22sten August 1816. Auf den Antrag der Bauer Faus- haberschen Erben soll das auf 1195 Rthlr. 1 sgr. 4 d. Cour. gerichtlich abgeschätzte Bauergut sub Nro. 57. zu Heinersdorf Meißner Kreises in Termino licitationis den 1sten October, 2ten November, und peremptorie den 3ten December d. J. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz und zahlungsfähige Kauf- lustige werden hiermit aufgefordert, sich an gedachten Tagen Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in unserer Gerichtsstube zu melden, ihr Gebot abzu- geben und den Zuschlag zu gewärtigen; woben zugleich bekannt gemacht wird, daß auf früher eingehende Gebote nicht geachtet werden wird. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, spätestens in vorgebachtem perempto- rischen Termine ihre Realansprüche zu liquidiren und geltend zu machen; widrigen- falls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Rödnal. Preuß. Stadtgericht.

**Mittel- Kauffung** den 22sten May 1816. Das Gerichtsammt von Mit- tel- Kauffung subastirt auf Antrag des Curatoris der Müller Ertseichen Nach- laß- maffe, Herrn Justiz- Commissarius Wolt, die nach der bey dem Gerichtsamme ein- zusehenden Taxe auf 3561 Rthlr. 22 sgr. Cour. geschätzte Mahl- und Breitschnei- demühle des Müller Carl Gottlieb Gläser Nro. 20. in Mittel- Kauffung Hirsch- erg- schen Kreises in dem auf den 1sten August, 1sten October, und besonders auf den 2ten December d. J. angesetzt- n präclusivisch- n Vertheilungs- termine, wozu alle Kauf- fähige des Vormittags um 10 Uhr zur Erklärung ihrer Gebote und Erwartung des Zuschlags öffentlich vorgeladen, und die eingetragenen Gläubiger zugleich be- nachrichtigt werden, daß im Falle ihres Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufpreises die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderun- gen, und zwar letztere ohne daß es zu diesem Zwecke der Vorphingung der Instru- mente bedarf, verfügt werden soll.

Das Gerichtsammt,

Donnerstags den 3. October 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen r. r.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XL.

### Zu verkaufen.

Breslau. Ein in der reizendsten Gegend von Breslau gelegener sehr schöner großer Garten, der nicht nur viel Obstkäume, sondern sehr angenehme schattige englische Partien und bedeutende Orangerie enthält, und wozu auch äußere dem noch Acker und Wiesen und eine vorzüglich schöne Vieh-Wirtschaft gehört, und der für eine Privatgesellschaft, oder als öffentlicher Garten, imgleichen zu Anlage einer Brandweinbrennerey, Essig- oder sonstigen Fabrik sehr passend wegen seiner schönen Lage wäre, ist zu verkaufen, und das Nähere hierüber in dem Hause No. 1207. im ersten Stock aus dem Kränzelmarkt neben der Apotheke zu erfahren.

Breslau. Das auf der kleinen Groschengasse sub No. 1018. gelegene Haus, welches in gutem Bauzustande ist, einen großen Hofraum und drey Wagen-Remisen hat, wird nebst Garten Veränderung wegen aus freyer Hand verkauft.

Breslau. Eine in dem besten Bauzustande befindliche dreyständige Wassermühle, wozu 12 Scheffel Ausfaat, gehörig Wiesewachs auf 4 bis 5 Rühr, 3 Meilen vor dem Oberrheore entlegen, ist wegen einer baldigen Veränderung sogleich zu verkaufen. Näheres Sandgasse No. 1593.

Breslau den 23. April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verehelichten Christiane Rosine Ludwig geb. v. W. wegen rückständiger Zinsen die Exekution des im Fürstenthum Jauer und dessen Hirschbergischen Kreise gelegenen Rittergutes Rohrlach n. b. t. allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Abhängigkeiten, welches im Jahr 1813. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht abhängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Lage landschaftlich auf 58164 Rthlr. 64 d. abgeschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsabhängige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 28sten May c. a. an gerechnet, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 11 October c. und den 13. Januar f., besonders aber in dem letzten premtorischen Termine den 2ten May 1817 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Tietzsch im Parteyen Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der



der hiesigen Justizcommissarien (wezu ihnen für den Fall etwaniger Unbekannthschaft der Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissionsrath Ludwig und Justiz-commissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geböthe zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Beschreibenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Geböthe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschlings die Föschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzteres ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

**Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.**

Breslau den 29ten März 1816. Da das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Bürger und Rathmachers Christian Caspried Schmidt gehörige, auf der Schuhbrücke sub Nro. 1793. gelegene Haus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 ~~pro~~ Cent auf 3220 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf 2683 Rthlr. Courant von der geordneten Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbierhenden verkauft werden soll: so werden sämmtliche befähigte Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Bleihungs-terminen den 5. August c., den 8. October c., insbesondere aber in dem peremptorischen Pletations-terminen den 12. November c. Vormittags um 11 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geböth darauf abzugeben und sodenn zu gewärtigen, daß dem Meistbierhenden das erwähnte Haus durch die zu eröffnende Adjudicatoria ohnsehlbar adjudicirt, auf die nachher etwa noch eingehenden höhern Geböthe aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

**Das Königl. Gericht der Stadt.**

Sagan den 10ten August 1816. Die dem nun verstorbenen Müller Carl Gottlob Schubert zugehörig gewesenen, den Vorbus belegenen und auf 450 Rthlr. gerichtlich gewürdigten beyden Windmühlen sollen auf den Antrag der Erben den 26sten October d. J. früh 10 Uhr vor uns hieselbst an den Meistbierhenden verkauft werden, wozu wir beß- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten einladen, daß in diesem Termine der Zuschlag an den Meistbierhenden mit Genehmigung der Interessenten erfolgen soll, ohne auf spätere eingehende Geböthe weiter zu achten.

**Herzoglich Saganisches Rentkammer-Justizamt.**

Wartenberg den 16ten August 1816. Es soll auf Antrag der Realschläubiger der Verkauf der hieselbst am Markte belegenen ehemaligen Galtwirth Meysserschen Baustelle zu dem Hause sub Nro. 83 und 84., welche rückstichtlich der dabey befindlichen guten Keller auf 1030 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, und woben 1000 Rthlr. Feuersozietätsgelder versichert sind, statt finden. Es sind demnach zu diesem Behufe im Wege der nothwendigen Subhastation Termine auf den 21sten October, 1sten November und peremptorisch auf den 3ten December a. c. hieselbst anberaumt worden, zu welchem beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, gedachten Tages sich einzufinden, ihr Geböth zu Proto-

soß zu geben und demnächst den Zuschlag besagter Baustelle an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Tarnowitz den 27sten August 1816. Die nach Wieschowa Dorf-Gleiswiler Creisßs gehörige zu Waldbhof belegene auf 171 Rthlr. 10 gr. 31 pf. Courant gerichtlich abgeschätzte Thomas Eische Freyzärnerstelle soll auf den Antrag der Erben Theilungs halber in Termino unico et peremptorio den 14ten November d. J. in der Gerichtsamt-Canzley zu Proslaw öffentlich verkauft werden; und wer den daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich frühestens in diesem Termine zu melden, ihre Gebote abzugeben und sodächst den Zuschlag für das Meist- und Bestgeboth unter Vorbehalt der obervormundschastlichen Approbation zu gewärtigen.

Das Wieschower Gerichtsamt.

Ulrich.

Sagan den 12ten August 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum öffentlichen notwendigen Verkauf des zur Commissionsrath Wittschschen Concursmasse gehörigen sogenannten Dehmelschen Grafsartens vor dem Eckerischen Thore, welcher gerichtlich auf 326 Rthlr. 16 gr. gewürdiget, ein einziger Biethungstermin auf

den 5ten November d. J.

anberaumet worden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir hiermit ein, sich gedachten Tages vor dem Deputato, Stadtrichter Waltoer, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieses Grundstücks unter der Bedingung der baldigen Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judicii zu gewärtigen.

Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan.

\*) Landsberg den 27sten August 1816. Zur Subhastation des hieselbst sub No. 40. belegenen Christian Schirischschen Hauses mit kleinem Gartchen, welches auf 110 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein peremptorischer Licitationstermin auf den 5ten December 1816. in der hiesigen Gerichtsstube anberaumt. Kauflustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und kann die Lage in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur jederzeit eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

\*) Rügen den 20sten September 1816. Das Wittmannsche Colonisten-Haus nebst Gartchen zu Rügen, welches 50 Rthlr. in Courant taxirt, soll den 12. November d. J. an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir besiz- und zahlungsfähige Kauflustige, in der Canzley Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, einladen.

Das gräflich v. Carmerische Gerichtsamt.

\*) Landsberg den 27sten August 1816. Zur Subhastation des hieselbst sub No. 20. belegenen Anton Gregorischen Hauses, welches auf 51 Rthlr. 8 gr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein peremptorischer Licitationstermin auf den 5ten December 1816. in der hiesigen Gerichtsstube anberaumt. Kauflustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und kann die Lage in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur jederzeit eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.



### Zu vermietthen.

\*) Breslau. Zu vermietthen und auf Weihnachten zu beziehen ist die auf der Carlsgasse sub No. 740 belegene Handlungsgelegenheit, bestehend aus einem Comtoir nebst daranstoßender Stube, einem großen Gewölbe und Keller; so wie die dazu gehörige Wohnung von einer Stube und Küche nebst Zubehör. Wovon das Nähere auf der Kupferschmidtgasse in No. 1717. eine Stiege hoch zu erfahren.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Wegen schneller Abreise werden Freytags den 4. October Vormittags um 9 Uhr auf der Carlsgasse im Hofe hinter der reformirten Kirche in No. 730. verschiedene Uhren, Dinge, Meubles, worunter auch Secretairs, Sophas, Stühle, Spiegel, Matrasen, optische Instrumente, Wäsche, Bücher, Hausrath und mehrere Sachen öffentlich versteigert.

### Citatio. Creditorum.

Breslau den 19ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgerichte und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Heydolph, werden hiermit alle und jede, welche an das in 8599 Rthlr. 10 sgr. 6½ d. bestehende Vermögen des insolventen gewordenen Kaufmann Moriz Danziger irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, vom 2ten August c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 9ten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocol anzugeben und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationkurtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ic. Moriz Danziger präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein unüberwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Cuy und Pfendsack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

### Citationes Edictales.

Breslau den 2. May 1816. Die Ehefrau des gewesenen Mousquetier Johann Löwe, Magdalena Franziska Edwin geb. Reumann hat gegen erstere den Bandes der Ehe geklagt. Da nun zur Klage, Verantwortung und Instruction der Sache ein Termin vor dem Herrn Criminal-Actuarius Thiel auf den 9. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist; so wird verklagter Löwe hiermit dazu unter der Verwarnung vorgeladen, daß bey seinem  
Aus:

Ausbleiben das Band der Ehe getrennt, und er für den schuldigen Theil wird erkannt werden. Das Königl. Gericht der Stadt. g.)

Brzeg den 13ten August 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht worden auf Ansuchen des Officialis fisci die erwähnte emolluite Cantonisten: Lorenz Walug aus Maßtich, Simon Kosszema aus Twerkau, Josef Thomas aus Pischow und Gawel Jamkor aus Brzezie, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 6ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller H., stellen, von ihrer Entweihung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. g.)

\*) Glogau den 2ten September 1816. Es ist über den gesammten Nachlaß des verstorbenen russischen Bürger Hirsch Etkin London der Concurs heute eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß Ansprüche und Forderungen zu haben verweinen, werden daher vorgeladen, in Termino den 23 Januar 1817. Vormittags um 8 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg, entweder in Person oder durch hinreichend insinuirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Becher und Landmann vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Schloß zu erscheinen, ihre Forderungen anzukündigen und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche in diesem Termin nicht erscheinen, haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

\*) Friedland den 1sten September 1816. Das zu Friedland Falkenberg'schen Kreises sub No. 85. belegene, auf 175 Rthlr. 5 Sgr. Cour. abgestätzte, dem Weber Andreas Wohlhart angehörige Dominialhaus soll auf den Antrag mehrerer Gläubiger im Wege der Subhastation öffentlich verkauft werden. Wir haben zu diesem Behut einen einzigen Biethungs-Termin auf den 4ten December c. Vormittags um 9 Uhr anberaunt, und laden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an dem gedachten Tage auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, mit der Versicherung, daß dem Meist- und Beibehenden das in Rede stehende Grundstück zuerkannt werden soll. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger des Weber Wohlhart aufgesordert, in dem Termine am genannten Tage in Person oder durch einen hinlänglich legitimirten Mandatarius ihre Anforderungen an den Gemeinschuldner zu liquidiren und zu bescheinigen; widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin. Näheres auf der Reisergasse Nr. 399.

\*) Bresl.



\*) Breslau. In der Handlung des Unterzeichneten sind nachstehende Waaren in vorzüglichster Güte und zu den möglichst billigen Preisen zu haben, als: Beste vollsaftige Marasche Citronen in großen Stücken, völlig verfeinert, und unverfeuert zum Transito, einzeln das Hundert zu 5  $\frac{1}{2}$  und 6  $\frac{1}{2}$  Rthlr. Cour., das Stück 3, 3  $\frac{1}{2}$  und 4 sgr. Wz.; Urrac de Goa in ganzen und halben Flaschen; bester Schweizer und holländischer Käse; extra feines Provencer Del in ganzen Gebinden und feinweise, so wie auch in Flaschen von 1 und  $\frac{1}{4}$  Pfund; neue Traber der Sav. Dessen im Ganzen und Einzelnen; Capern; vorzüglich guter Tienser Cenf der Viertel-Eimer 5  $\frac{1}{2}$  Rthlr. Cour., das Quart 20 sgr. Wz.; Mandeln in weichen Schalen; schöne trockene russische Seife feinweise und im Pfunde; extra feine Chocolate; verschiedene Sorten feiner, mittlerer und ordinaier Coffee und Zucker, so wie überhaupt alle andere Specereywaaren; ferner ächter holländischer Varnas, Rollen-Canaaster, leicht und vom angenehmsten Geruch; vorzüglich schöner Portorico in Rollen; mehrere Melangen-Tabake und Sonnen-Canaasters zu verschiedenen Preisen; auch ganz ächte erst vor kurzem erhaltene Havanna-Cigaros (oder auch Glimmsängel genannt) vom angenehmsten Geruch mit und ohne Röhrchen pro Kiste von 1000 Stück 14 bis 16 Rthlr., einzeln das Hundert 1  $\frac{1}{2}$  und 1  $\frac{3}{4}$  Rthlr. Cour., das Stück 1 und  $\frac{1}{4}$  sgr. Wz.

W. Roschel, Dhlauer Straße in den drey Hechten.

\*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico zeige ich ergebenst an, daß ich kommenden Sonntag als den 6. October in dem ehemaligen Warte-Garten das erste Winter-Concert und einige Stunden Tanz halten und damit alle Sonntage, Dienstag und Donnerstag continüiren werde, wozu ich erg. b. lft. einlade.

Barisch, Cofferier.

\*) Breslau. Von außerlesenen Sorten Harlemer Blumenzwiebeln sind hier um billigen Preis zu verkaufen: Hyacinthen, Tulpen, Ranunkeln, Anemonen, Tarcetten, Jonquillen, Frittilarlen, Narcissen u. s. w. Der Verkäufer befindet sich auf der Dhlauer Straße im großen Christoph bis zum 10. October, und bittet um guten Zuspruch.

\*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico zeige hierdurch ganz ergebenst an, daß bey mir in dem auf der Neuschengasse an der Ecke der Löbfergasse neu erbauten Hause, nicht nur alle feine Conditoreywaaren und besondere Bäckereyen, sondern auch delikate eingemachte Früchte und verschiedene warme und kalte Getränke stets zu billigen Preisen zu haben sind.

J. E. Langer, Conditior.

\*) Breslau. Ein Bierbrauer, der auch das Malzen versteht und sich fähig hält eine Brauerey zu dirigiren, hat sich wegen einem Unterkommen zu melden in der Junkerngasse No. 896. gleicher Erde im Comtoir.

\*) Breslau

\*) Breslau. Ich wohne jetzt auf der Taschengasse in meinem eignen Hause No. 1065. Schulz, Professor Mechanik.

\*) Breslau. Von mehreren Musikfreunden aufgefodert, wird die Königl. Preuß. Kammer-Sängerin Demoiselle Auguste Schmalz die Ehre haben, Montag den 7. October Abends um 6 Uhr ein großes Vocal- und Instrumental-Concert zu geben. Das Nähere darüber, wie auch das dazu bestimmte Locale, werden die öffentlichen Blätter und Anschlagzettel bekannt machen.

\*) Breslau. Da wir Unterzeichnete gemeinschaftlich im großen Redouten-Saale die Winter-Concerte und Bälle fortsetzen, so verfehlen wir nicht, solches unsern Freunden und Tanz-Liebhabern anzuzeigen. Der Anfang ist auf den 14. October, das Entree beym gewöhnlichen Tanz 8 ggr., bey Masken-Bällen die Dame 4 ggr., der Chapeau 12 ggr. Cour. Wir hoffen einen zahlreichen Besuch. Die Vorsteher der Dienstags-Gesellschaft. Spalte. Buchhalter.

\*) Breslau. Die den 28ten September erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne, zeige meinen hiesigen und auswärtigen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an.

E. J. Menzel, Buchhalter.

\*) Altenburg den 6ten September 1816. Der Unterzeichnete versendet heute von Leipzig an alle solide deutsche Buchhandlungen: 1) Zeitgenossen. Biographien und Charakteristiken. No. 3. Preis auf Druckpapier 1 Thlr., auf Schreibpapier 1 Thlr. 12 Gr., auf Vellinpapier 2 Thlr. Inhalt: Joseph Fouché, Herzog von Dtranto, von K. L., mit einem Vorwort von H. — Jakob Necker, von A. W. Schlegel. — Angelika Catalani, von G. E. P. Sievers. — Friedrich Conrad Hornemann, von F. G. Crome. — Carl August Malchus. (Selbstbiographie.) — Andeutungen, (kürzere Notizen und Charakteristiken) mit einer Einleitung des Herausgebers: R. E. Delsner. — Guiliab Graf v. Schlabrendorf. — Talleyrand — Graf v. Wallmoden. — Louis Ferdinand von Preußen. 2) Notice sur le Duc d'Otrante. Preis 16 Gr. — Außer dem biographischen Theil enthält diese Notice folgende bis jetzt gänzlich unbekannt gebliebenen für die Zeitgeschichte wichtigen Aktenstücke: I. Circulaire aux Evêques. 16. Nov. 1799. II. Circulaire aux Préfets. 21. Nov. 1799. III. Lettre à l'Empereur Napoléon du 27. Dec. 1814. IV. Lettre au Roi Joachim du 20. Janvier 1814. V. Lettre à l'Empereur Napoléon du 21. Avril 1814. VI. Lettre au comte de Blacas du 21. Juin 1814. VII. Lettre à un Ministre du congrès de Vienne du 25. Sept. 1814. VIII. Lettre au Duc de Wellington du 27. Juin 1815. IX. Lettre au Prince Blücher du 1. Juillet 1815. X. Lettre à Louis XVIII. du 7. Juillet 1815. XI. Note adressée aux ministres des puissances alliées du 20. Juillet 1815. XII. Fragment d'un rapport



rapport du 15. Aout 1815. 3) Aus dem Leben Joseph Fouché's, Herzogs von Dairants. Nach authentischen Quellen und mit wichtigen Urkunden für die neueste Zeitgeschichte. — Anhang: Schreiben Fouché's an Wellington. Preis 18 Gr. Diese deutsche Ausgabe enthält ebenfalls die unter 3) aufgeführten Urkunden in einer vom Verfasser genehmigten richtigen Uebersetzung. 4) Correspondance du Duc d'Otrante avec le Duc de \*\*\*. Dresde 1. Janvier 1814. I. Premiere lettre. Preis 8 Gr. Einzige achte Ausgabe dieses merkwürdigen Briefes dem noch mehrere folgen werden. Die deutsche Uebersetzung desselben befindet sich No. 3) dieser Schriften angehängt. Brochhaus.

Vorstehende Schriften sind in und außer Deutschland in allen Buchhandlungen, und in Breslau bey beyde Korns, Holdauer, Max; in Liegnitz bey Kuhnwey; in Hirschfeld bey Thomas; in Warschau bey Glücksberg, zu erhalten.

\*) Kraschen den 27sten September 1816. Die Verlobung seiner jüngsten Tochter Julie, mit dem Herrn v. Siegroth auf Mittel-Langendorf, meldet Unterzeichneter seinen verehrten Freunden und Bekannten unter Verbitung der Glückwünsche. G. v. Teichmann, pens. Rittmeister von der Armee.

\*) Kielbaschin den 27. September 1816. Wir haben die Ehre, allen unsern theuren Verwandten und geehrten Freunden und Bekannten die Verlobung unsers zweyten Sohnes, Wilhelm v. Siegroth auf Mittel-Langendorf, mit der jüngsten Tochter Julie v. Teichmann aus dem Hause Kraschen hiermit ergebenst anzuzeigen. Carl v. Siegroth.

Henriette v. Siegroth geborne v. Bracha.

## Wechsel- Geld- und Fonds Course.

Breslau den 2. October 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - . . .	—	93 $\frac{3}{4}$
— detto detto - 2 M.	139 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or - . . .	110	9 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - 4 W.	150 $\frac{1}{2}$	150	Conventions-Geld - . .	101 $\frac{3}{4}$	101 $\frac{1}{4}$
— detto detto - 2 M.	150	149 $\frac{1}{2}$	Münze - . . . . .	175	175 $\frac{1}{2}$
London - . . . . . 2 M.	6 19 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - . .	74	—
Paris - . . . . . 2 M.	—	—	Staats Schuld Scheine -	76 $\frac{1}{2}$	76
Leipzig in W. Z. - a Vista	102 $\frac{3}{4}$	—	Tresor Scheine - . . .	99 $\frac{1}{2}$	99
Augsburg - . . . . . 2 M.	101 $\frac{1}{2}$	—	Lieferungs-Scheine - .	71 $\frac{3}{4}$	—
Berlin - . . . . . a Vista	99 $\frac{1}{2}$	—	Stadt-Obligations - . .	106	105 $\frac{1}{2}$
— detto - . . . . . 2 M.	98 $\frac{1}{2}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	32	—
Wien - . . . . . a Ufo	31	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$
— detto - . . . . . 2 M.	31 $\frac{1}{2}$	31	— — 500 —	104 $\frac{1}{4}$	103 $\frac{3}{4}$
— detto in 20 Xr. - a Vista	103	—	— — 100 —	—	—
— — — 2 M.	—	101	Disconto - . . . . .	—	—
Holland. Rand-Ducaten -	95 $\frac{1}{2}$	95 $\frac{1}{4}$			

## B e y l a g e

zu Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 3. October 1816.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 31sten August 1816. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Meißel die sub No. 20. zu Meudorff bey Canth gelegene Gärtnerstelle laut Kaufcontract de confirmato den 10. Decbr. 1814. von den Kabierschtschen Erben für 787 Rthl. Courant erkaufte hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 26. August 1815. eingetragen worden.

Dohm Breslau den 31sten August 1816. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Asmann das sub No. 5. zu Klein-Böllnig gelegene Bauergut von seinem Vater Christoph Asmann laut Kaufcontract de confirmato den 30. März 1816. für 1200 Rthlr. erkaufte hat, und es ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 17. Juli 1816. eingetragen worden.

Dohm Breslau den 7ten August 1816. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Nawroth die sub No. 41. zu Birkwitz gelegene Dreschgärtnerstell von seinem Vater laut Kaufcontract de confirmato 20. April 1816. für 80 Rthl. Courant erkaufte hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 24sten Juli ejusdem anni in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Boldenhayn den 26. August 1816. Bey dem Königl. Preuss. Stadtgericht sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Kaufcontracte zur Confirmation vorgetragen worden:

## A. Bey der Stadt.

1. Johann Christian Tops, um das in der Niederstadt sub No. 38. belegene Knollische dreibierige Haus und drey Hospital-Ackerstück, pro 600 Rthl.

2. Derselbe, um die in der Ober-Vorstadt sub No. 16 b. belegene Knollischen halben Scheune, pro 50 Rthl.

3. Derselbe, um den in der Nieder-Vorstadt sub No. 42. belegenen Knollischen Garten, pro 50 Rthl.

4. Der-



4. Der Ehe, um das auf dem Butterberge sub Nro. 93. belegene Knechtische Ackerstück von  $1\frac{1}{2}$  Scheffel, pro 100 Rthl.
5. Derselbe, um das auf dem Butterberge sub Nro. 90. belegene Knechtische Ackerstück von 2 Scheffel, pro 100 Rthl.
6. Des Tuchmachermeister Benjamin Gottlieb Sommer jun., um das im Ober-Bezirk der Stadt sub No. 4 belegene Sommersche 3vierige Haus und 3 Hospital-Ackerstücke, pro 550 Rthl.
7. Der Handlungs-Verwandte Johann Gottlieb Böhm, um den vor dem Oberthor sub Nro. 277. belegenen Sommerschen Säegarten, pro 100 Rthl.
8. Der Stadtverordnete und Seifensieder Fried. Wilhelm Herzog, um die vor dem Oberthor sub Nro. 4 a. belegene Sommersche halbe Scheune, pro 65 Rthl.
9. Des Ackerbesizers Johann George Geisler, um das auf dem Sauberge sub Nro. 237. belegene Rudolphsche Ackerstück von  $1\frac{1}{2}$  Scheffel, pro 130 Rthl.
10. Der Garnhändler Johann Gottfried Kulle, um den vor dem Oberthor sub No. 280. belegenen Bogtischen Säegarten, pro 138 Rthl. 12 gr.
11. Weber Christian Käse, um das im Ober-Bezirk der Stadt sub No. 44. belegene Tignersche Haus und drey Hospital-Ackerstücke, pro 250 Rthl.
12. Des Tuchscheer Altmanns, um das im Ober-Bezirk der Stadt No. 53. belegene Handlische Haus und drey Hospital-Ackerstücke, pro 600 Rthl.
13. Derselbe, um die Handlische Tuchscheer-Tischgerechtigkeit, pro 280 Rthl.
14. Schuhmacher Gottfr. Bürger, um die Sommersche Schuhbankgerechtigkeit sub No. 3., pro 118 Rthl.
15. Johann Gottlieb Wenrich, um das im Nieder-Bezirk der Stadt sub No. 107. belegene Grauersche Haus, pro 117 Rthl.
16. Des Leinwanddruckers Franz Joseph Pohl, um die vor dem Nieder-Thor sub Nro. 53. belegenen Gottschildschen Obstgarten, pro 66 Rthl.
17. Des Handlungsverwandten Herrn Wilhelm Heinrich Queiser, um den vor dem Nieder-Thor sub Nro. 59. belegenen Gottschildschen Garten, pro 181 Rthl.
18. Des Schuhmachermeister Johann Gottfried Günthers, um das  
auf

auf den Neudecken sub No. 103 belegene Gottschildsche Ackerstück von 2½ Schf.  
pro 114 Rthl.

19 Des Chyrurgi Herrn Carl Friedrich Wilhelm Schneider, um die  
vor dem Ober-Thor sub No. 9 a. belegene Gottschildsche ¼ Scheune, pro  
62 Rth.

20. Des Hannß Benjamin Voat Zuschreibung des in der Oberstadt  
sub No. 1. belegenen ex testamento ererbten Großmütterlichen Hauses und drey  
Hospital-Ackerstücken, pro 480 Rth.

21 Christiane und Heinrich Benjamin Vogts Zuschreibung in commu-  
nionne der aus dem großmütterlichen Testament ererbten vor dem Oberthore  
sub No 22 belegenen Scheune, pro 70 Rth.

22. Dieselben des auf dem Neudecken sub No. 111. belegenen Acker-  
stück von 3 Scheffel, pro 110 Rthl.

23. Dieselben das auf dem Neudecken sub No. 116. belegene Acker-  
stück von 2 Scheffel, pro 60 Rth.

24. Dieselben das auf dem Neudecken sub No. 117. belegene Ackerstück  
von 1½ Scheffel, pro 50 Rthl.

25. Dieselben das in der Collige sub No. 228. belegene Ackerstück  
von 1½ Scheffel, pro 25 Rth.

26. Dieselben das in der Collige sub No. 229. belegene Ackerstück von  
5 Scheffel, pro 170 Rth.

27. Dieselben, den vor dem Oberthor sub No. 61. belegenen Garten,  
pro 100 Rth.

28. Des musikalischen Instrument-Fabrikanten Herrn Lucke, um das  
auf dem Neudecken sub no 114. belegene Effertsche Ackerstück von 1½ Schf.  
pro 90 Rthl.

29. Des Schuhmachermeister Gottlieb Maywald, um das auf dem  
Neudecken sub no. 150. belegene Hoheitsche Ackerstück von 1¼ Scheffel, pro  
80 Rth.

30 Des Gastwirth Franz Carl Heheit, um den vor dem Oberthor sub  
no. 279. belegenen Kramerschen Särgarten, pro 330 Rth.

31. Des Tuchmachermeister Christian Friedrich Kramer, um das vor  
dem Oberthor sub No. 30. belegene Toppische Haus und Garten, pro  
210 Rthl.

32. Des Schuhmachermeister Johann Gottfried Sommer, um das in  
der Niederstadt sub no. 92. belegene Sommersche dreybierige Haus und drey  
Hospital-Ackerstücke, pro 200 Rth.

33. Der Fleischermeister Carl Heinrich Stenzel, um das auf dem  
Neu-



Neudacken sub no. 149 belegene Niedeische Ackerstück von 2½ Scheffel, pro 60 Rthl.

34. Der Lehzgerber Gottfried Hoffmann, um das vor dem Niederthor sub no. 69. belegene Bogtische Haus und Garten, pro 452 Rth.

35. Die Maria Elisabeth verwit. Reichelt geb. Heymann übernimmt ex testamento marital. das in der Niedervorstadt sub no. 58. belegene Haus, pro 170 Rthl.

36. Des Gastwirths Johann George Wittwer, um den Glaser Reicheltischen Grasgarten vor dem Niederthor sub No. 64. pro 132 Rth.

37. Des Tuchmacher Franz Anton Brieger, um die Reicheltische ½ Scheuer, pro 58 Rth.

38. Des Töpfermeister Heinrich August Förster, um das vor dem Niederthor sub no. 38. belegene Samannsche Haus, pro 405 Rth.

39. Des Bäckermeister Friedrich Ferdinand Michlich, um das vor dem Niederthor sub no. 34. belegene Beersche Haus, pro 200 Rth.

40. Des Schuhmacher Johann Carl Wittwer, um die Wildische Schuhbankgerechtigkeit, pro 135 Rth.

B. Von Ober-Würgsdorf städtischen Antheils.

41. Johann Gottlieb Bartsch, um die Müllersche Auenhäußerstelle no. 47., pro 157 Rth.

42. Maria Rosina Rudolph, um die väterliche Auenhäußerstelle no. 30. pro 160 Rthl.

43. Johann Gottlieb Adolph, um die Böhmische Gärtnerstelle no. 7., pro 600 Rth.

Amt Delb den 26. August 1816. Bey Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Zu Delb.

1. Joh. Gottlieb Hoffmann, um die Häufelsche Häußerstelle no. 66., pro 66 Rth.

2. Berchl. Hübner, um die Hanzelsche Dreschgärtnerstelle no. 70., pro 320 Rthl.

3. Gottlieb Eckert, um die Rheinigersche Wassermühle no. 135., pro 4700 Rthl.

4. Derselbe, um das Gottfried Reinigersche Freyhaus no. 142., pro 300 Rthl.

5. Gottlieb Mähig, um die Schmauchsche Freygärtnerstelle no. 47., pro 710 Rth.

6. Chri:

6. Christian Griefe, um das Wittwersche Bauergut no. 87., pro 1230 Rthl.

7. Johann George Paul, um das Berndtsche Klein-Bauergut no. 31. pro 620 Rthl.

**B. Ullersdorf.**

8. Johann Ernst Hildebrand, um die Follfische Häuslerstelle no. 29., pro 114 Rthl.

Lauterbach den 26. August 1816. Bey dem gräf. v. Hoyos-schen Gerichtsamt der Herrschaft Lauterbach sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

**A. Lauterbach.**

1. Johann Christoph Conrad, um die Böhmische Auenhäuslerstelle, pro 70 Rthl.

**B. Alt-Röhrsdorf und Neu-Röhrsdorf.**

2. Christ. Ehrenfried John, um die väterliche Frengärtnerstelle no. 10. pro 800 Rth.

3. Christian Scharf, um die Schillersche Kleingärtnerstelle, pro 230 Rthl.

4. Emanuel Traugott Siemon, um die väterl. Häuslerstelle, pro 80 Rthl.

5. Maria Elisabeth Scheunert, um die maritalische Freyhäuslerstelle, pro 300 Rthl.

6. Gottfried Nier, um die Johnsche Großgärtnerstelle, pro 266 Rth.

7. Johann Gottlob Kügler, um die väterliche Freyhäuslerstelle, pro 53 Rthl.

8. Carl Hahmann, um die Krause'sche Häuslerstelle, pro 60 Rthl.

**C. Schweinhaus.**

9. Johann Gottfried Walter, um die Teppich'sche Dreschgärtnerstelle, pro 245 Rth.

**D. Hohendorf.**

10. Benjamin Dinner, um die Kadische Freyhäuslerstelle, pro 20 Rthl.

11. Johann Benjamin Müffig, um die Schmidtsche Häuslerstelle, pro 150 Rthl.

12. Johann Christoph Guder, um die väterliche Hofehäuslerstelle, pro 80 Rthl.

Kauder den 26sten August 1816. Bey dem Gerichtsamt der gräflich v. Schweinischen Fidei, Commissherrschaft Kauder sind vom  
1sten



1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

**A. Raiber.**

1. Maria Rosina verwit. Binkler, um die maritalische Hofegärtnerstelle, pro 230 Rth.
2. Johann Gottfried Heinze, um die Hofmeistersche Häuslerstelle, pro 70 Rth.
3. Johann Gottlieb Hirdler, um die väterliche Hofegärtnerstelle, pro 180 Rthl.
4. Johann Gottfried Kleiner, um die Schneidersche Häuslerstelle, pro 100 Rthl.

**B. Hausdorf.**

5. Johann Friedrich Täbler, um die väterliche Häuslerstelle, pro 120 Rthl.

Hohenfriedeberg den 26. August 1816. Bey dem freyherrlich v. Seherr und Thossischen Gerichtsamt der Herrschaft Hohenfriedeberg sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

**A. Stadt Hohenfriedeberg.**

1. Franz Knittel, um das sub no. 75 belegene Eggertsche Haus benebst Garten und 3 Scheffel Acker, pro 900 Rthl.
2. Gottlieb Rdmisch, um das sub no 27. belegene Thielschische Haus benebst Garten und 3 Schfl. Acker, pro 690 Rth.
3. Friedrich Richter, um das sub No. 50. belegene Scholzische Haus benebst Garten und 4 Scheffel Acker, pro 350 Rthl.
4. Gottlieb Weist, um das sub no 7. belegene Menzelsche Haus, benebst Garten und 1½ Scheffel Acker, pro 310 Rth.

**B. Schweinz.**

5. Wittwe Scharfenberg, um das sub no. 8. belegene maritalische Auenhaus, pro 70 Rth.

**C. Schollwitz.**

7. Gottlob Scholz, um die sub no. 4. belegene väterliche Dreschgärtnerstelle, benebst Garten und 6 Scheffel Acker, pro 170 Rth.

Würgshalbendorf den 26. August 1816. Bey dem v. Richt-hofenschen Gerichtsamte sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

**A. Nieder-Würgsdorf.**

1. Johann Christoph Weigel, um die sub no. 116. belegene Franz-jischen.

zischen Wassermühle von 2 Sämen, benebst dazu gehörigen Garten, 12 Scheffel Acker und 2 Wiesenfl. 1, pro 1414 Rth.

2. Johann Gottfried Härtel, um das sub No. 8. belegene Gottfried Niersche Bauergut benebst ein Garten und 9 Ruthen Acker, benöthigten Wiesenwachs und etwas lebendigen Holz, pro 1600 Rth.

**B. Halbendsorf.**

3. Carl Gottlieb Bellrich, um die no. sub 4. belegene Hähnische Freyhäuslerstelle und Garten, pro 300 Rth.

4. Christian Immanuel Häb-sch, um die sub No. 14. belegene Schwarz-sche Freyhäuslerstelle, benebst Garten drey Scheffel Acker, pro 561 Rthl.

Thomaswalbau den 26. August 1816. Bey dem v. Mutheschen Gerichtsamte ist vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehender Kaufcontract zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Johann Gottlieb Arndt, um die sub No. 24. belegene Thobische Freygarmerstelle benebst Garten und sechs Scheffel Acker, pro 900 Rthl.

Nieder-Faulbrück den 25. August 1816. Nachstehender Kauf der Anna Rosine verwit. Stanwig geb. Heinrich, um die maritalische Freistelle, pro 1200 Rthl. ist dato confirmirt worden:

Bey Ober-Baumgarten sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden, als:

1. Johann Gottfried Renner, um Carl Neudecks Gut, pro 800 Rthl.

2. Gottfried Seidels Kauf, um Carl Muffigs Hofgarten, pro 850 Rth.

Nieder Baumgarten. Carl Blümels Kauf, um Gottlieb Wibrichs Schmiede, pro 400 Rthl.

Ober-Wellmsdorf. Carl Krinckes Kauf, um seines Vaters Schmiede, pro 700 Rth.

Ober-Stanowig. Johann Gottfried Tscherner Kauf, um Schillers Haus, pro 60 Rth.

Franz Michels Kauf, um Gottfried Müllers Coloniestelle, pro 300 Rthl.

Joseph Soches Kauf, um Gottlieb Heinzels Haus pro, 170 Rthl.

Ples



Wesrow. Kauf des Johann Gottlieb Geislers, um Gottfried Reimanns Bauergut, pro 1200 Rthl.

Ferner vom Gerichtsamte zu Nieder Arndorf. Anton Eichners Kauf, um seines Vaters Bauergut in Wickendorf, pro 1200 Rthl.

Grose, Justit.

Meisse den 26sten August 1816. Dato ist George Walthers Kauf, um die Barteltische Häuslerstelle in Volkmannsdorf Meisser, pro 116 Rthl. 6 szr. 3 d. confirmirt worden.

Das Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtis in Volkmannsdorf.

Brauchitsdorf den 1. Septbr. 1816. Christian Pachmann hat die ehemalige Bittersche Wassermühle, pro 450 Rthl. Courant erkauft.

Alstrandten den 29sten August 1816. George Friedrich Otto hat die Anderische Freystelle, pro 144 Rthl. Cour. als Meistbiethender erkauft.

Meisse den 2. Septbr. 1816. Der Gemeinde Nowag Meisser Kreises ist das unter der Gerichtsbarkeit der dasigen Pfarrrhei belegene Ackerstück von zwey Scheffel 8 Mizen für das Meistgeboth von 100 Rthl. adjudicirt worden.

Das Gerichtsamte.

Heinzenndorf bey Neuguth den 7. Septbr. 1816. Die Carl Kaulischen Erben haben ihre Robothnahrung an ihren Miterben Christian Kaulisch, pro 100 Rthl. Cour. verkauft.

Groß-Jänowitz bey Liegnitz den 10 Septbr. 1816. Kauf des Johann Gottlieb Handke, um die Freyhäuslerstelle des Johann Christoph Kade, pro 232 Rthl.

Kauf des Samuel Rönert, um die Gottlieb Rönertsche Gärtnerstelle zu Dobnau, pro 115 Rthl.

Lübchen den 14. Sept. 1816. Der Kauf des Gottfried Gänther, um die von seinem verstorbenen Bruder sub No. 24. hinterlassene Freystelle ist gerichtlich bestätigt worden.

Das Gerichtsamte.

Meisse den 2. May 1816. Dato ist der Kauf des Johann Schneider, um die Franz Schneiderschen Kirchen-Aecker sub No. 7. und 13. in Nowag Meisser Kreises, pro 100 Rthl. confirmirt worden.

Das Gerichtsamte der Pfarrrhen Nowag.

Freytags den 4. October 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XL.

**Bekanntmachung, die Verdingung des für die weiße Caserne zu  
Esel anzuschaffenden Utensilien-Apparats betreffend.**

Bei dem dermaligen Wiederaufbau der weißen Caserne zu Esel, soll die  
Lieferung der sämmtlichen zu deren Bequartierung erforderlichen Utensilien an den  
Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Die Licitation wird zu Oppeln  
im Königl. Regierungshause am 21. October d. J. abgehalten werden und Mor-  
gens um 9 Uhr anfangen. Diejenigen, welche diese Lieferung in Entreprise zu  
übernehmen gesonnen sind, können das Verzeichniß der zu verdingenden Gegen-  
stände, welche in hölzernen, metallenen und irdenen Geräthschaften, so wie in  
den Schlaf-Utensilien von wollenen und leinenen Zeugen bestehen, jederzeit bey der  
hiesigen Regierungs-Militair-Registratur einsehen. Die nähern Bedingungen  
werden bey der Licitation bekannt gemacht werden.

Oppeln den 21. September 1816.

g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

### **Zu verkaufen.**

\*) Breslau. Wegen anderwärtigem Aufenthalt ist der Besitzer der Güter  
Ostrave und Pluckau, Wohlanschen Fürstenthums Herrnschädtischen Kreises Bres-  
lauer Regierungs-Departements, gesonnen, diese Güter aus freyer Hand zu ver-  
kaufen. Sie sind nur 7 Meilen von Breslau, Eignitz und Glogau, 2 Meilen  
von Rawicz entfernt, von andern kleinen Städten umgeben. Das Schloß ist  
schön und dieses sowohl als die Nebengebäude massiv. Etwanige Kauflustige wer-  
den ersucht, sich an den Königl. Hof- und Criminalrath Herrn Brassert zu Bres-  
lau, oder an den Wirtschaftis-Inspector Herrn Wlaskowitz zu Ostrave, in frankirten  
Brieffen oder auch persönlich zu wenden, woselbst der Anschlag, die geometrische  
Aufnahme und das Vermessungs-Register einzusehen sind.

\*) Breslau den 14. September 1816. Von dem freyherrl. v. Seidlitzschen  
Justizamte wird die zu Klein-Goblau am Striegaischen Wasser gel-gene und mit  
3 Strauchgängen versehene Wassermühle mit dem dazu gehörigen Garten, Aeckern,  
Wiesen und Strauchholze, welche auf 4870 Rthlr. 24 Sgr. gerichtlich taxirt worden,  
Ehuden halber sub hasta gestellt und feil gebothen. Alle Kauflustige, Fests- und  
Zahlungs-



Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, sich in den Licitationsterminen den 27ten November a. c. Vormittags um 9 Uhr, den 28ten Januar a. f. Vormittags um 9 Uhr, und besonders in dem letzten peremptorischen Termine den 31. März a. f. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Gohlau entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach bekundeter Annehmlichkeit des Meistgeboths zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, jedoch baare Zahlungsfähigen, die gedachte Wassermühle zu Klein-Gohlau zugeschlagen und auf nachherige nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Das freyherlich v. Seidlitz Gohlauer Gerichtsamt.

\*) Dohm Breslau den 31sten August 1816. Von Seiten des Königl. Preuß. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß die den Mauergeßell Johann Joseph Hilgerschen Erben sub No. 13. hinterm Dohm gehörige, auf 90 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Erbstelle wegen Bauunfähigkeit der Gebäude auf Anbringen der Polizey-Behörde und Einwilligung genannter Erben im Wege der nothwendigen Subhastation feilgeboten werden soll, und ist der diesfällige Licitationstermin auf den 2ten December c. a. anberaumt worden. Wir laden daher Kaufslustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, besagten Tages Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Rath Scholz, in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohm zu erscheinen, ihre Gebote ad Protocollum zu geben und hiernach zu gewärtigen, daß erwähnte Erbstelle dem Meistbietenden zugeschlagen, auf die nach Ablauf des obigen Termins sonst noch etwa einkommenden Gebote aber keine weitere Rücksicht wird genommen werden.

Detmold den 18ten Juny 1816. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß die zu Liebenau im Grottkaufischen Kreise sub No. 64. belegene, den Erben des verstorbenen Häusers Joseph Zappe gemeinschaftlich zugehörige und auf 60 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Freyhäuserstelle, auf den Antrag der Zappischen Creditoren im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden demnach bestz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiermit eingeladen, sich in dem zu diesem Behufe auf den 26. October a. c. coram Commissario, Amtshauptmannschafts-Rath Herden anberaumten einzigen peremptorischen Versteigerungstermine auf dem hiesigen Amtshause einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und unter Einwilligung der Creditoren den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen; und kann übrigens die Taxe von der in Rede stehenden Freyhäuserstelle mit mehrerer Maße in der hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft in Vertretung des gräfl. v. Pintoschen Gerichtsamtes von Liebenau et Gallenau.

Berthelsdorf den 12ten August 1816. Terminus subhastationis peremptorius des 90 Rthlr. taxirten Diensthauses No. 20. zu Eschisdorf steht den 25sten October c. an.

Das v. Rothkirchische Gerichtsamt.

J. Strela.

Lüben den 6. September 1816. Die zum Nachlasse der hieselbst verstorbenen Frau Hauptmann v. Bomisdorff gehörigen unter Königl. Stadt-Gerichts und Domainen-Amts-Jurisdiction belegene 7 Grundstücke, bestehend aus dem Palais, Nebengebäude und Vorwerk, aus den Ruffischen Hecken und Wiesen,

der

der sogenannten Kläreren, vier Bürgerwiesenslößern, zwey und einem halben Krenzloos, vier und einem halben Wiedenwiesensloos und besonders wieder aus drey Wiedenwiesensloos, welche zwar einzeln nach und nach zusammengekauft, aber über 30 Jahr combinirt bewirthschaftet worden, und welche zusammen incl. des Selbstbesitzes und Wirthschafts-Inventarii jetzt auf 8482 rthlr. 8 sgr. gewürdigt worden, deren letzter Erwerbungspreis aber 10608 rthlr. Cour. gewesen ist, werden freiwillig subhastirt. Es steht Terminus licitationis unicus auf den 18. October c. a. Vormittags um 11 Uhr im hiesigen Stadt-Gerichtszimmer an. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiezu eingeladen, jedoch kann der Zuschlag nur nach eingeholter Genehmigung der Vormundschaften der dabey interessirten mündlichen Erben und der Approbation ihrer hohen obervormundschaftlichen Behörden erfolgen.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht  
und das Königl. Preuss. Domainenamts-Gericht.

\*) Sch weid n i s den 25ten September 1816. Theilungs halber soll das Christoph Köhlersche auf 84 Rthlr. gewürdigte Auenhaus zu G. os = Merzdorf auf den 4ten December von 8 bis 12 Uhr in dem Schloß zu Schmellwitz an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden dazu hiermit vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schmellwitz.

\*) M ü n s t e r b e r g den 7ten September 1816. Auf den Antrag des Hypothekengläubigers sollen die zur Caspar Frankeschen Verlassenschaft gehörigen, auf den Hahnenbergen belegene 2 Ackerstücke von  $7\frac{1}{2}$  und resp.  $10\frac{1}{2}$  Scheffeln Ausfaat, wovon ersteres auf 310 Rthlr., letzteres auf 400 Rthlr. den 16ten März 1812. im Wege der nothwendigen Subhastation abeschätzt worden, in Termino den 2. December c. a. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause in dem gerichtlichen Sessionszimmer öffentlich verkauft werden, weshalb Zahlungsfähige und Kauflustige hierdurch eingeladen werden, in besagten Termin ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth unter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### Citatio Creditorum.

Natibor den 29ten Juni 1816. Nachdem über den Nachlaß des Rentanten Ernst Ferdinand Bräcke auf den Antrag dessen Erben der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, so werden alle Creditoren hiermit vorgeladen, in Termino den 22ten October 1816. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Justizkanzley zu erscheinen, um ihre Forderungen zu liquidiren. Dergleichen Creditoren, welche in Termino weder persönlich noch durch einen zulässigen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Fürstlich v. Sayn Wittgensteinsches Gericht zu Rastdorf.

Lange. Schäfer.

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 13ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch dem seinem dermaligen Aufenthaltsorte hier unbekannten Sohne des verstorbenen Bau-Director Rottengatter, dem  
Carl.



Carl Christian Rottengatter, öffentlich bekannt gemacht, daß bereits zu Anfang des Jahres 1812. der ihm als einen Abwesenden zum Curator bestellte hi. sice. Petrus Carl Melneck angezeigt hat, wie der Carl Christian Rottengatter, welcher ehemals als Lieutenant in hiesigen Militär-Diensten gestanden, sich späterhin in oder bey Winauzig angekauft, von da aus sich nach Kalisch begeben und sich sodann zu Rawitz aufgehalten haben soll, seit der Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, auch aller angewandten Mühe ungeachtet davon nichts in Erfahrung gebracht werden können; weshalb denn der Curator zugleich darauf angetragen hat, daß, weil der 2c. Rottengatter schon über 30 Jahr abwesend ist, derselbe öffentlich vorgeladen werden möchte. Wenn nun diesem Gesuch statt gegeben, der weitere Verfolg der Sache aber durch das in mittelft emonirte Expositionsedict vom 30sten Juli 1812. aufgehoben und dieses Ed. c. nunmehr wie der aufgehoben worden ist, so citiren und laden wir nicht nur den 2c. Rottengatter, sondern auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnachfolger hierdurch und in Kraft dieses wegen seiner Concurrenz bey dem Nachlaß seiner ebenfalls verstorbenen Mutter der zuletzt verhehl. gewesenen Hauptmann v. W. p. n. h. hiermit ebenfalls allemal und also peremptorie vor, daß er a dato binnen den nächsten 9 Monaten, mithin längstens in termino præjudiciali den 1sten Juli künftigen Jahres 1817. Vormittags um 10 Uhr bey hiesigem Königl. Ober-Landesgericht sich entweder schriftlich oder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen zulässigen Bevollmächtigten vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts Referendario M. ode, gehörig melde und daselbst weitere Anweisung gewärtige. Im Fall der 2c. Rottengatter aber weder selbst noch sonst jemand in seinem Namen vor dem anberaumten Termin oder in demselben sich melden sollte, so hat derselbe zu gewärtigen, daß auf Anregung des Extrahenten mit der Instruction der Sache ferner verfahren, auch dem Befinden nach auf seine Todeserklärung, und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

g.)

#### Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Potslau den 1sten Juli 1816. Von dem Königl. Gericht der Stadt Potslau werden die unbekannten Inhaber, deren Erben und Cessionarien des Obligatorii vom 25ten Januar 1780. per 66 Rthlr. 16 gr. Capital a 6 pro Cent Zinsen, welches auf die Haus-Possession Nro. 2. für die Hüttnerische Vormundschaft intestu irer ist, und nach der Behauptung der gegenwärtigen Besitzer der Andreas Wrotauschen Erben längst bezahlt seyn soll, hiermit aufgefordert, ihre etwa noch habende Ansprüche an diese intestabulirte Post binnen 3 Monaten und längstens in termino den 31sten October a. c. hier anzumelden und geltend zu machen; widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie damit präclutirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Hypotheken-Instrument amortisirt und die Post sonächst gelöst werden wird.

#### Das Königl. Gericht der Stadt Potslau.

Beinlich.

Neumarkt den 17ten Juli 1816. Auf dem hieselbst sub Nro. 63. belegenden, dem verstorbenen Kaufmann und Müllermeister Brückner zugehörig gewesenen Ackerstück, welches derselbe laut Kaufcontract vom 18. et confirm. 24. August 1784. von den Fuhrmann Gottfried Wittfischen Erben erkaufte hat, sind für dieselben 150 Rthlr. rückständige Kaufgelder, die der Erbkassier Brückner zu M. Thaelis

Haecis desselben Jahres zu zahlen versprochen, eingetragen. Auf Antrag des Curators der Brücknerschen Nachlassmasse werden demnach alle und jede, welche Ansprüche auf diese eingetragene 150 Rthlr. haben, hiermit aufgefordert, sich in dem vor dem Stadigerichts-Assessor Fischer auf

den 21sten October a. c.

Vormittags um 10 Uhr in seiner Behausung angefügten Termine zu melden, die Instrumente bezuerrigen und ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcluidirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation des Hypotheken-Instrumentes und die Löschung dieses Capitals im Hypothekenduche erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Münsterberg den 29sten Juli 1816. Auf den Antrag ihrer resp. Geschwister und Geschwisterkinder werden:

- 1) der von hier als Hausbesitzer in Anno 1783. mit Weib und Kindern ausgetretene Franz Schick;
  - 2) der seit der Rhein-Campagne von 1792. vermißte von hier gebürtige Soldat im braunen Husaren-Regiment Carl Gottlieb Weyer,
- nebst deren unbekannten Erben und Erbennehmer, hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 21sten May 1817. Vormittags um 10 Uhr schriftlich oder persönlich in der Sessionsstube des Gerichts zu melden und daselbst mit einer Anweisung zu erwarten, unter der Warnung, daß sie sonst für todt erklärt, ihr in resp. 41 Rthlr. 26 sgr. 6. und 51 Rthlr. 10 sgr. 5 d. nebst Zinsen bestehendes Vermögen deren sich gemeldet habenden Geschwistern und resp. Geschwisterkindern ausgefolgt, und die später sich meldenden sollen, was von dem Vermögen noch übrig seyn wird, angewiesen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau. Es sucht jemand eine Gelegenheit, um mit Extrapost gegen Vergütung der halben Kosten bis zum 10ten oder 12ten October nach Brün zu fahren. Das Nähere erfährt man Nro. 4. in den drey Bergen.

\*) Breslau. So eben ist auf Kosten des Verfassers erschienen: Einige Uebungen in der Rechtschreibung, Grammatik und dem Styl. Für Volksschulen, von G. B. Vog. 34 eng gedruckt: Seiten in 8 3 sgr. Cour. Nicht bloß in der Rechtschreibung wird der Schüler dadurch fest, sondern sein Verstand wird bei jeder Aufgabe vielfach beschäftigt. — Ferner: Schreib-Bibel für Volksschulen, enthaltend die kleinen und großen Buchstaben nach ihrer Ableitung geordnet. Holzschnitt 4 Bogen, Grundstriche  $\frac{1}{2}$  Zoll. 6 gr. Cour. Diese Bogen werden auf Pappe gezogen und aufgehangen, so daß mehrere Abtheilungen von Schülern 5 bis 10 Schritte davon entfernt darnach schreiben können.

Obige Werke sind in Commission zu haben

Wilibald August Holkauser,  
im Adolpfschen Hause an der Ecke des Kränzelmarktes.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Dienstags den 8 October Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage werde ich in meinem Comtoir auf dem Kränzelmarsch am Ringe eine Partie russischer Pelze für Landleute, so wie auch eine Anzahl Elgarro's in Rissen a 500 bis 1000 Stück, 14 Schock Leinwand u. s. w., verschiedene alte und neue Meubles an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant verauktioniren. Auch stehen bey mir zwey bedeckte Wagen in ächten Fiedern hängend, ein Plauwagen, als auch einige Paar Pseidogeschirre in gutem Stande in Commission zum Verkauf.

Adolph, Auctions-Commissarius.

\*) Breslau. Marinirte Neunaugen und Aale, so wie frischen Lachs, erhielt mit letzter Post und verkauft billigst

Christian Gottlieb Müller.

\*) Breslau den 1sten October 1816. Im Begriff, die von Sr. Majestät dem Könige mir allergnädigst anbefohlene Kunstreise nach Italien zu unternehmen, wünsche ich noch zuvor meinem guten Vater einen Beweis kindlicher Dankbarkeit zu geben, und zugleich meiner theuren Vaterstadt durch einen veranstalteten Kunstgenuß mich zu empfehlen. Ich habe hiezu mehrere optische Darstellungen nach Art der früher hier mit Beyfall aufgenommenen de Gabriellischen Vorstellungen gewählt, und hoffe, daß selbige Beyfall finden werden. Dieses optische Theater wird Sonn. bndts den 5ten dieses zum erstenmal im blauen Hirsch eröffnet, wodurch die gedruckten Anschlagzettel das Nähere bestimmen werden.

Höcker der jüngere, Ritter des eisernen Kreuzs.

\*) Breslau. Innigsten Dank sagt Unterzeichneter dem Herrn Medicinalrath und Professor Doctor Andrá, daß Sie durch Ihre Erfahrung in der Geburts-Hülfe mir nicht allein meine Frau vom Tode errettet, sondern auch einen gesunden Jungen in die Welt befördert haben.

Glammer.

\*) Breslau den 1sten October 1816. Unterzeichneter hat so eben folgende Taschenbücher für das Jahr 1817. erhalten: Minerva, 9ter Jahrgang, mit 10 Kupfern in Futteral gebunden 2 Rthlr. 8 sgr. — Cornelia. Taschenbuch für deutsche Frauen, herausgegeben von Aloys Schreiber. 2r Jahrgang. Mit Kupfern, in Futteral gebunden. 1 Rthlr. 20 sgr — Almanach für Privatbännen. 18 Bändchen. Herausgegeben von A. Müller (Verfasser der Schuld). Mit Kupfern, in Futteral gebunden. 1 Rthlr. 27 sgr. (Die Preise sind in Courant.)

Wilibald August Holdauer,

im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarschs.

\*) Breslau. Extra feinen Kaffinad im Hute das Pfund 23 sgr.; feinsten Melis im Hute 21 sgr.; Lumpen im Hute 20 sgr., einzeln pro Pfund 1 sgr. mehr; gestoßenen Melis das Pfund 20 sgr.; extra feinen Coffee 24 und 25 sgr.; feinen mittleren

nüttleren 20 und 22 fgr., feinen ordinären 18 fgr.; Carolinischen Melß das Pfund 7 fgr.; extra feines Provencer Del in versiegelten Flaschen; feinste Chocolate mit Vanille 1 Rthlr. Cour., ohne Vanille 20 fgr. Cour.; Kaiser-Thee das Pfund 3 Rthlr. Cour.; Achten Perl-Thee 4 Rthlr. Cour.; delikate holländische Heeringe die Viertel-Tonne 11 Rthlr., die Achtel-Tonne 5½ Rthlr., die Sechszehnel-Tonne 2½ Rthlr., einzeln 4 fgr. Mz.; marirte Brück'n das Stück 4 fgr. Mz.; marirten Hol das Pfund 6 gr. Cour.; geräucherten Fachs das Pfund 16 gr. Cour.; ächten Jamaica-Rum die Flasche 1 Rthlr. Cour.; nordamerikanischen Rum die Flasche 20 und 18 gr.; beste Cardeser Citronen; holländischen Käse, so wie alle andere Specereywaren, empfiehlt

C. G. Feldmann, Dhlauer Straße Königsbecke.

\*) Breslau. Bartnas das Pfund 60 und 70 fgr. Cour.; holländischer Portorico 18 gr. Cour.; Meirangen von Bartnas und Portorico das Pfund zu 60, 48 und 40 fgr. Mz.; mehrere Sorten unter einander geschnitten zu 30, 24, 20, 16, 12 und 10 fgr. Mz.; so wie feine und ordinaire Schnupftabake bey

C. G. Feldmann, Dhlauer Straße Königsbecke.

\*) Breslau. Rappen-Feinwand von verschiedenen Farben ist zu verkaufen am neuen Markt in No. 1450.

\*) Breslau. Les Soussignés à leur depart d'ici ne peuvent s'empêcher de temoigner publiquement la plus vive reconnaissance à Mr. le Docteur en Medecine Piltz qui par ses soins assidus et efficaces leur a sauvé l'enfant, qu'une maladie grave avoit placé au bord du tombeau. Les parens reconnoissans

Wodzinski.

Wodzinska.

\*) Breslau den 2ten October 1816. Bey meinem Abgange von hier nach Wohlau, verfehle ich nicht, mich und meine Familie allen mir werthgeschätzten Freunden und Bekannten zum fernern gütigen Andenken bestens zu empfehlen.

Hoffmann, Königl. Kreis-Steuereinnnehmer.

\*) Breslau den 2ten October 1816. An denen bey Möckern 1813. empfangenen unheilbaren Wunden starb nach namenlosen Leiden am 29. September d. J. früh um 6½ Uhr der Königl. Preuß. Major des 5ten Schles. Landwehr-Infanterie-Regiments, Ritter des eisernen Kreuzes 2ter Classe und des St. Anna-Ordens 2ter Classe, Herr Ludwig v. Mumm, im 54sten Jahre. Sein ganzes Leben war ein steter Kampf mit widrigen Schicksalen; ermüdet davon, sehnte er sich oft nach der nun gefundenen Ruhe. Wir beweinen schmerzlich diesen unsern Verlust, und mit bitterer Wehmuth machen wir denselben seinen und unsern verehrten Verwandten und Freunden hienait bekannt, deren gütiges Wohlwollen uns einer stillen Theilnahme versichert.

Victorie v. Mumm, als Mutter.

Julie v. Mumm, als Schwester.

\*) Breslau



\*) Breslau. Bey meinem Abgange nach Berlin nehme ich Gelegenheit, mich dem Andenken meiner Freunde und Bekannten zu empfehlen.

J. V. v. Rode, Obristlieutenant.

\*) Rößen an der Oder. Unterzeichneter em. siehlt sich mit einem Vorrath der saubersten, in den dünnsten Weirfeldern unmerklichen, elastischen Bruchbanden aller Art, welche er aus Leipzig von dem berühmten Herrn Doctor Becker verschreibt.

E. Zimmer, Chirurgus hieselbst.

Mit Liebenthal den 15ten Juli 1816. Im Wege der Rechts- über-  
händt hiesiges Königl. Justizamt das im Amtsdorfe Schmottseifen Löwenbergischen  
Creises gelegene localrichtlich auf 2262 Rthl. 25 sgr. gewürdigte Bauergut, be-  
stimmt zu Viehungsterminen den 28ten September, 29sten November c., und  
den 28sten Januar 1817., in welchem Kaufstufte, und zwar in den erstern bezu-  
den an hiesiger Amtsstelle, im letztern aber im Orts-Gerichtskreisam früh 9 Uhr  
sich einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Ex-  
trahenten gewärtigen können. In demselben Termin haben sich etwanige unbe-  
kannte Realprätendenten bey'm Verlust ihrer Ansprüche hieselbst einzufinden.

Königl. Preuss. Justizamt.

Grünberg den 3ten September 1816. Schulden halber soll das, dem  
Bauer Gottlieb Kessel gehörige, sub No. 9. zu Milsitz belegene Bauergut cum ap-  
pertinentiis, welches auf 525 Rthl. 10 sgr. Cour. taxirt worden, in dem einzigen  
und peremptorischen Termine, den 15. November d. J., Vormittags um 8 Uhr auf  
dem Schlosse zu Saabor in dem gewöhnlichen Gerichtsammer öffentlich an den meist-  
und bestbiethenden, besitz- und zahlungsfähigen Käufer verkauft werden. Kauf-  
lustige werden daher hiermit eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden und zu  
gewärtigen, daß, wenn nicht besondere Umstände eintreten, an den Meistbiethen-  
den der Zuschlag erfolgen und auf nachherige Gebothe nicht weiter reflectirt werden  
wird. Zugleich werden alle bis jetzt unbekannte Creditores des Bauern Kessel hie-  
durch öffentlich vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu  
liquidiren und zu justificiren, wenn sie nicht gewärtigen wollen, daß sie mit ihren  
Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen  
auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der hochprinzlich Carolath. Herrschaft Saabor.

\*) Landsberg den 22sten September 1816. Die Distribution der aus  
121 Rthl. 2 gr. 6 pf. Cour. bestehenden Concursumasse des zu Bankau verstorbe-  
nen Fieischers Christian Niclas soll in Termino den 4ten November 1816. in der  
Gerichtsstube zu Landsberg an die bekannten Gläubiger erfolgen, welches nach Vor-  
schrift der allgemeinen Gerichtsordnung Theil 1. Tit. 50. §. 7. hiedurch öffentlich  
bekannt gemacht wird.

Gräfl. v. Bethusisches Bankauer Gerichtsamt.

\*) Tamm den 24sten September 1816. Die in den schlesischen Intelligenz-  
Blätt in Rris. 36 und 40. befindliche Vorladung der unbekannten hiesigen Depo-  
sital-Interessenten vom 30sten Juli d. J. wird hietmit zurückgenommen und für  
nicht präjudicirlich erklärt.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tamm.

Körwihn, Justiz.

Donnabends den 5. October 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
alleranädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XL.

Citationes Creditorum.

Breslau den 19ten April 1816. Denen unbekannten Gläubigern Incl. der Militärpersonen des den 26ten Februar 1813. hieselbst verstorbenen Kaufmann und Galanterie-Händlers Johann Ernst Weniger, welche an dessen in einem baaren Disposital-Bestande per 315 Rthlr. 4 gr. 9½ pf. Cour., einer Obligation des Amortisations-Fonds per 110 Rthlr. nebst Zinsen a 4½ pro Cent seit Ostern 1814., einer dergleichen Obligation über verfallene Zinsen bis Ostern 1814. über 70 Rthl., und in dem im Inventarto specificirten illiquiden und zweifelhaften Activis bestehenden Nachlaß, worüber per Decretum vom 18ten September 1813. formeller Concurß eröffnet worden, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, wie wir Terminum zur Liquidation ihrer etwanigen Forderungen binnen 3 Monaten und zwar spätestens auf den 9. November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Borowsky, peremptorie anberaunt haben. Es werden daher dieselben hiermit öffentlich vorgeladen, sich in diesem Termin an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschafft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarii Pfendack und Müller jun. vorgeschlagen werden, ohnfehlbar einzufinden und darin ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren; bey ihrem Ausbleiben oder unterlassener Bestellung eines Bevollmächtigten zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Johann Ernst Wenigersche Masse präcludirt und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadt-Gericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissarius Herrn Justizrath Wohl werden nach nunmehr Statt gefundener Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 30. July 1812. verfügten Suspension der das Militär angehenden Prozesse alle und jede unbekannte Gläubiger und die darunter etwa befindlichen Militär-Personen, welche an das in eidam verfallen gewesene, in der Folge aber auf den Grund eines eingetragenen Vergleichs wieder frey gegebene Vermögen der hiesigen Kaufleute Gebrüder Julius und Moritz Levy irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 20. July c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23. October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin liquidationis peremptorio ihre Forderung an die genannten



genannten Gebrüder Levy entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocol anzusetzen und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Gebrüder Levy präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immervährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden demjenigen Gläubiger, welche durch geschäftliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herren Meitz und Ehrhardt angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justiz-Rathe des Königl. Stadtgerichtes.

Breslau den 30. April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadt-Gericht und den demselben authorisirten Liquidations Commissario Herrn Justiz Rath Vorworts. In werden bei erfolgter Wiederaufhebung der Suspension der das Militair angehenden Prozesse nunmehr alle unbekannten Gläubiger und die darunter befindlichen Militair-Personen, welche an das besage des gerichtl. aufgenommenen Inventarii auf 39,957 rthl. 26 sgl. 34d. angegebenen und mit 59416 rthl. verschuldete Vermögen des Joseph Isaac Peiser über welches am 18ten May 1815. der Concurß eröffnet worden, irgend einen vorzüglichen Anspruch zu haben vermelden, hierdurch zu laden, vom 20. July c. an gerechnet binnen 3. Monathen, spätestens aber in dem auf den 22ten October c. Vormittags um 10 U. r. anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Erbschatz entweder in Person oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzuzeigen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften, und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocol anzusetzen, und alsdenn die geschmäßige Ansetzung in dem Liquidations-Protocoll zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an das Schutdenmaje des Joseph Isaac Peiser präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immervährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden demjenigen Gläubiger, welche durch geschäftliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herren Enge und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 16. August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Hans Christoph Salisch aus Guckermis, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entrennt und seitdem bey den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgesordert; und da zu seiner Verantwortung

antwortung hierüber ein Termin auf den 30sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auskultator Pfleger anberaumt worden, zu welchem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftigen ihm etwa zukommenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten Juli 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien werden, nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militär-Stande, welche an dem Nachlaß des am 17. May 1812. zu Frankfurt verstorbenen Intendanten Gustav Friedrich Timpelhoff worüber unterm 21. October 1814. der erschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landes-Gerichts-Präsidenten v. Dörflich auf den 5. Novbr. dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissarien Morgenbesser und Koblitz in Vorlichte gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu begründen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2. Juli 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden, nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militär-Stande, welche an den pensionirten, vermalen zu Ettmachau sich, aufhaltenden Hauptmann Carl Wölph von Stahr über dessen Vermögen unterm 23. October 1814. der Concurz-Prozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Kölsch auf den 4. November (Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hofrath Bräuer, Justiz-Commissarius Petersen und Justiz-Commissarius Eddel in Vorlichte gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu begründen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29sten Juni 1816. Nachdem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des im Februar 1812. verstorbenen hiesigen Thor-Einnehmers Ernst Siegmund Kirchstein auf den Antrag der Kirchstein'schen Vormundschaft bereits unterm 13ten April 1813. der erschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, nunmehr aber bey der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensions-Edicts vom 30sten Juli 1812., und in Folge der Edicts



neßbordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 16ten December a. c. alhier anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen in besagtem Edict bezeichneten Militärpersonen, welche an den gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termin vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Rhode Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erinangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Kiedel, Koblitz und Vaur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen an die gedachte Nachlassmasse abgewiesen, aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (S.)  
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle diejenigen, welche

- a) an den Hypothekenschein, welcher am 11ten Januar 1788. verfügt und am 31sten Januar 1788. in vim recognitionis über die erfolgte Eintragung eines Zinsen-Genusses von einem, auf Klein-Jeseritz und Audigau Nimprischschen Freies sub Pro. 10. eingetragenen Capital von 4000 Rthlr., der dem herzoglich Sachsen Gotha'schen Coburg Meinungenschen Staats-Captain Carl Friedrich v. Heyner und seiner Baase Maria Juliane Stauden ad dies vixt constituit worden, mit dem annectirten Abkommen vom 24ten May 1784. et confirmato den 2ten Januar 1784. ausgefertigt worden;
- b) an den für die Charlotte verhehelichte v. Plotho geborne v. Pristwitz, die Beate Renate Angelica verhehel. Peters geb. v. Siegroth, den Leutenant Christoph Rudolph v. Siegroth und für denselben zugleich als Erbe seines verstorbenen Bruders Carl Friedrich Wilhelm v. Siegroth, für die Ernestine Charlotte verhehel. Dallwitz geb. v. Siegroth, die Eleonore Christiane Helene verhehel. v. Wunsch geb. v. Siegroth, die Corbis Justine verhehel. v. Oppeln geb. v. Siegroth, die Augustine Henriette Friederike verhehel. Kuchta geb. v. Siegroth, die Caroline Maximiliane verhehel. v. Sommerfeld geb. v. Siegroth und die Johanne Barbara Louise verhehel. v. Maltig geb. v. Siegroth unterm 16ten December 1788. ausgefertigten Erbzeuges vom 11ten December 1788, den Nachlaß des verstorbenen Carl Ludwig v. Siegroth auf Klein-Jeseritz betreffend, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Priets-Jahder Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgesordert, diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angelegten veramtlichen Termin den 19ten October a. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Gottwald zu Protocoll zu geben und zu justificiren. Die Nichterscheinenden werden mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9. April 1816. Da in Gemäßheit des zwischen den Gläubigern der im Jahre 1812. bestandenen Societäts-Handlung Hoffmann und Landek und dem aufgetretenen Vergleichsrichter, den unmittelbar versiorbenen Kaufmann Wänzel am 23. November 1812. errichteten und durch das Resolut vom 5. Januar 1813. gerichtlich bestätigten Vergleichs die Edictal-Citation der unbekannten Handlungs-Gläubiger bis nach dem aufgehobnen Militair-Suspensions-Edict ausgesetzt bleiben sollen, die Widerrückhebung dieser Verordnung aber in Folge der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 20. März a. c. nunmehr statt gefunden, so werden hiesigen Gläubiger unbekannter Gläubiger und insbesondere die darunter befindlichen Militair-Personen welche an das in 6981 rthlr. 11 sgl. 1 d. vorhanden gewesene und mit 17,048 rthlr. 20 sgl. verschuldete Vermögen der gedachten Societäts-Handlung irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hiesig durch vorgeladen, vom 22. July 1816. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23. October 1816. Vormittag um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Justizrath Pohl ausstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung entweder in Person, oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, und das nöthige zum Protocoll anzuzeigen, wegegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Handlung Hoffmann und Landek präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Eillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Enge und Kierke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Gericht der Stadt.

\* ) Breslau den 1ten Juni 1816. Vor das unterzeichnete Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten, Herrn Justizrath Borowski, werden ad Instantiam des hiesigen Büchers und Kaufmanns Herrn Jakob Molinari alle unbekannten Pretendenden, welche an die mit Pro. 50. bezeichnete Einzelnungs-Gerechtigkeit, wovon der V. titel noch auf die ehemalige hiesige Societäts-Handlung Molinari, Salice et Carove in dem Hypothekenbuche eingetragen ist, modo deren Amortisations-Zapwerth per 1010 Rthlr. nebst Zinsen, ex quocunque Capite einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich citirt und vorgeladen, sich binnen einer vom 5ten October a. c. früh um 10 Uhr an zu rechnenden monatlichen Frist, besonders aber in dem auf den 18ten Januar 1817. früh um 10 Uhr anberaumten Termino peremptorio et conclusivo an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig zu legitimirende und zu informirende Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung eigener Bekanntschaft mit den hiesigen Rechtsfreunden die Herrn Justiz-Commissarii Kierke und Wähler jun. vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und darin ihre etwaigen Ansprüche an diese Einzelnungs-Gerechtigkeit zu justifyren, und hiernach die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen, mit der Warnung, wie sie bei ihrem gänzlichen Ausbleiben mit allen ihren Ansprüchen an die gedachte Einzelnungs-Gerechtigkeit, modo deren Amortisations-

Werth



Werth nebst Zinsen für immer präcludirt und solche hiernach dem Eingangs verachteten Kaufmann Herrn Jakob Mollnari als Eigenthümer zuerlaun: werde. 1. 17b, Wornach sich also zu achten.

Glogau den 5ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Oberg-Landesgerichts werden alle etwa aus dem Militärstande vorhandene unbekannte Militärgläubiger des am 25. December 1814. zu Kienitz verstorbenen Landeshauptmanns Carl George Ferdinand Möge, über dessen Nachlaß auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii der erbchaftliche Liquidationsprozeß per Decretum vom 22sten May v. J. eröffnet worden ist, ungleich den namenlich bekannte, seinem Aufenthalte nach aber unbekannte Schneider Tischendorf oder Tschendorf, sonst zu Hulle an der Saale, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator-Lieutenant Vossel, auf den 21ten October c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine zur Anmeldung und Rechtseröffnung ihrer Forderungen in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu der Hof-Fiscal Hoffmann und Justizcommissarius Seidel vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorechte für verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausig.

Brieg den 23ten August 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Oberg-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis hiesel die entwichenen, enrolierten Cantonisten Joseph Rodalla aus Weiffelsdorf, Franz Latt aus Ellguth, und Anton Gronober aus Gläsendorf dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 10. December c. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Land-gerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Eßeller H. g. stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihr. s. Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zu erkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Blas den 14ten August 1816. Auf den Antrag der Caroline verehelichte Elawel geb. Laug wird deren Ehemann der desertirte Mousquetaire Franz Elawel vom 2ten schlesischen Infanterie-Regiment, welcher bey dem Durchmarsch gedachten Regiments durch Paris dort ohne Erlaubniß zurückgeblieben und seit dieser Zeit nicht wieder zurückgekehrt, hierdurch edictaliter vorgeladen, sich in dem auf den 6ten December d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumten präjudiciellen Termin persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu stellen und sich über die Gründe seiner Entweichung zu verantworten, unter der Warnung, daß er bey seinem Ausbleiben der ihm von der Klägerin zur Last gelegten bösslichen Verlassung für geständig geachtet, demnachst die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wänstler

**Münsterberg den 11ten Juli 1816.** Auf den Antrag der Kasse ver-  
schlichen Kieger geborne Langer aus Commenne b y Münsterberg wird deren Ede-  
mann der Musketier vom ehemaligen 2ten schlesischen Infanterie-Regiment Anton  
Kieger, welcher seit der Schlacht von Baugen vom 21sten May 1813. blessirt und  
ins Feldlazareth gebracht worden verschossen ist, hiermit öffentlich aufgefodert,  
sich binnen drey Monaten und spätestens in Termino den 5ten November 1816.  
Vormittags 11 Uhr schriftlich oder persönlich bey unterzeichneten Gericht zu melden  
und daselbst weitere Anweisung zu erwarten; nach Ablauf dieser Frist aber wird  
derselbe für todt und seine Ehe für aufgelöst erklärt werden. (g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

**Königs den 6ten July 1816.** Auf dem sub No. 352. der Stadt belegenem Hause  
hastet loco 11. ein Capital von 200 rthlr. für die Anne Eleonore verchl. Ants: Controllent  
Jacobs geb. Michreger welche ex instrumento vom 27. Juny 1795 rigore decreti vom 30. oct.  
m. et a. eingetragen worden. Dieses Instrument, welches vor dem vormaligen hiesigen Stadt-  
Gericht von dem der zeitigen Besitzer des verfallenden Fundt Zirkelschmidt Friedrich Gottlob  
Schweller ausg. stellt worden, ist verlohren gegangen und es hat der Sohn der ersten Inhaberin  
Deconomi Friedrich Wilhelm Jacobs zu Breslono bey Wiclun im Königreich Pohlen welchem  
das Capital aus deren Nachlaß zugefallen und welcher dasselbe an eine gewisse Carneka weiter  
cedirt, darauf anaetragen die verlohrene gegangene Instrument zu amortisiren und seiner Ces-  
sionaria ein neues auszufertigen. Da indeß das Instrument von der Verschaffenheit ist, daß  
darauf zu Gunsten eines Dritten hat disponirt werden können, so haben wir zusehends das  
öffentliche Aufgebot dieses Instrumentes zu veranlassen für nöthig erachtet, und fordern dem-  
gemäß alle diejenigen, welche an dasselbe oder an die Pacht, worüber es lautet, als Eigenthü-  
mer Cessionarii, Pfand oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, hiermit auf,  
sich damit bei dem unterzeichneten Land- und Stadt-Gericht binnen 3 Monaten und spätestens  
in dem auf den 7. Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn  
Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Wirth anberaumten Termine entweder in Person oder durch  
mit gerichtl. Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus  
der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarii einzufinden, ihre Ansprüche gebührend anzumelden  
und zu beschweigen, und die weitere rechtlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber  
zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges  
Erfüllsweigen mit d. auferlegt, sondern auch das verlohrene Instrument selbst wird für amorti-  
sirt erklärt und anstatt desselben, ein neues wird auszufertigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

**Landenberg den 19. August 1816.** Auf den Antrag der Sorbie Widerra geb. Kolob-  
zien zu Albrechtstorf wird hiermit d. ren Chemann, welcher als Mousquetaire des nunmehr  
aufgelösten von Grapertischen Infanterie-Regiments im Jahre 1806. gegen die Franzosen aus-  
gemacht ist und nach einer Anzeige in der Schlacht bei Jena schwer verwundet auf dem Schlach-  
tfeld liegen geblieben seyn soll, auch seit dieser Zeit keine Nachricht von sich ertheilt hat, hier-  
mit edictaliter vorge aben, in dem auf den 7ten December 1816. alhier anberaumten Termine  
zu erscheinen und weitere Anweisung zu gewärtigen; widrigenfalls er für todt erklärt und sei-  
ner Ehefrau die anderweitige Verheirathung verstatet werden wird.

Gräfl. v. Bethusisches Gerichts-Amt Albrechtstorf.

**Trachenberg den 20ten August 1816.** Auf angebrachte Scheidungsclage seines  
Weibes Susanna geb. Riedel wird der Landwehrmann Gottfried Meißner, anständig unter der  
Krebniger Kreislandwehr, dann unter einem andern unbekannten Regimente, welcher seit sei-  
nem Ausmarsch von Glog vor 3. Jahren nichts von sich hören lassen, auf den 20ten Novem-  
ber d. J. hierher vorgeladen. Sollte er nicht erscheinen so hat derselbe die Trennung der  
Ehe und deren geseglichen Folgen zu gewärtigen.

Das von Radozig Guplauer Gerichts-Amt.

Getaufte,



**Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 27. Septbr. bis 3. Octbr. 1816.**

**Getaufte.**

**Zu St. Elisabeth.** Des B. und Bäckers Johann Christoph Junker S. Johann Friedrich Jeremias. Des B. und Tuchseerers Christian Keller S. Friedrike Charlotte Amalie. Des B. und Schneiders Caspar Stahn S. Carl Wilhelm Eduard. Mit besonderer obrigkeitl. Erlaubniß wurde der Israelit und Studiosus der Cammeral-Wissenschaften, Herr Eduard Bodstein, durch die heilige Taufe zur christlichen Kirche aufgenommen, und erhielt die Namen Friedrich Wilhelm Eduard. Des B. und Schneiders Gottfried Hüller S. Otto Heinrich. Des B. und Schneiders Johann Carl Friedrich Hartmann S. Ernst Christian. Des B. und Lohnaufsehers Gottlieb Käsemetter S. Johann Carl Moritz.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des B. und Bäckers Johann Carl Kluge S. Johanne Adelheide Mathilde. Des B. und Schneiders Carl Friedrich Nebelschütz S. Carl Gustav Robert. Des B. und Ziegelftreichers Johann Friedrich Kluge S. Marie Charlotte Henriette. Des B. und Schneiders Johann Carl Holzhausen S. Louise Friedrike. Des B. und Böttchers Christian Gottlieb Jähner S. Marie Dorothee Emilie. Des B. und Fleischaubers Johann Heinrich August S. Marie Juliane Louise Henriette. Des B. und Hutmachers Johann Ohlmann S. Henriette Florentine. Des B. und Schuhmachers Carl Heinrich Giffert S. Emilie Florentine Eleonore. Des B. und Schneiders Johann Georg Seltsam S. Gustav Berthold Robert.

**Zu St. Bernhardin.** Des Inspectors im Königl. Schulen-Seminario Herrn August Kröp S. Anna.

**Copulirte.**

**Zu St. Elisabeth.** Der B. und Weißgerber Johann Benjamin August Kartschoke mit Jgfr. Anna Rosina Würdig. Der B. und Schuhmacher Gottfried Giesch mit Frau Johanne Christiane geb. Schwab verehlt. gewes. Wolff. Der B. und Fleischauber Johann Wilhelm Kabe mit Jgfr. Johanne Christiane Dorothea Hchr.

**Zu St. Maria Magdalena.** Der B. und Sattler Martin Althaus mit Jgfr. Charlotte Louise Härtel. Der B. und Drechsler Johann Christoph Ludwig mit Margaretha Susanna Dimmay.

**Gestorbene.**

**Zu St. Maria Magdalena.** Des B. und Kürschners Johann Andreas Helm Ehefr. Johanne Eleonore geb. Einceny, alt 68 J. 9 M.

**Zu St. Bernhardin.** Des B. und Tuchmachers Friedrich Pärke Ehefr. Christiana Dorothea geb. Schumann, alt 33 J.

**Zu St. Barbara.** Des B. Huf- und Waffenschmids Johann Gottfried Eschepe S. August Friedrich Wilhelm, alt 1 J. 7 M. 14 T. Des B. und Benditors Carl Benjamin Falcke S. Julius Gustav, alt 10 M.

## B e y l a g e

zu Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. October 1816.

## Zu verkaufen.

Breslau den 16ten August 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte soll das zum Nachlaß des verstorbenen Bürger und Schuhmacher Johann Samuel Scheibel gehörige, mit Nro. 956. bezeichnete, im Seitenbeutel belegene, a 5 pro Cent auf 3100 Rthlr., und a 6 pro Cent auf 2583 Rthlr. 8 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 10ten October, den 26sten October, und peremptorie den 11ten November 1816. im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vor bestimmten Zeit vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Auscultator v. Salisch, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach obgedachtes Haus dem Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung der vormundschafilichen Behörde ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diebställige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder pflücklichen Zeit nachgeehen werden kann.

Const adt den 20sten July 1816. Zum öffentlichen Verkauf der zum Nachlaß der Ademacher Summichschen Eheleute gehörigen Grundstücke, und zwar des Hauses sub No. 11. welches auf 388 Rthlr. 21 ggr. 4 pf. Courant und des Hauses sub No. 36. welches auf 500 Rthlr. 13 ggr. 4 pf. abgeschätzt worden, stehen die Vertheilungs-Termine auf den 2. September, 10. October und 5. November d. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr an, wozu Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hienmit eingeladen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Delß den 23sten August 1816. Das herzoglich Braunschweig-Delßsche Fürstenthums Gericht macht hiermit offen kundig, daß die Subhastation der Freystelle des Johann Friedrich Wittmann zu Ober-Neu-Schmollen zu versfügen besungen worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Freystelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einsfr allemal angesetzten Termine des 18ten November a. c., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Ekenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 8 Uhr in hiesigem Fürstenthums. Gerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 288 Rthlr. 10 sgr. 6 d., zu 5 pro Cent berechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammer Rath Thalheim, zum Protocoll zu geben, woran sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen versfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Reglstratur nachgesehen werden.

Lieg nit



**Liegnitz** den 12ten August 1816. Es sollen zwei Scheffel Acker, welche links der Hauptstraß nach Goldberg, ohnweit der Stiftsziegelei gelegen sind, und die zum Nachlaß des verstorbenen Kräuters, Johann Cyrenried Hübner gehören, im Wege der Subhastation öffentlich verkauft werden. Terminus zu diesem Verkauf ist auf den 28. October c.

Vormittags um 9 Uhr in des unterschriebenen Justitarii Behausung No. 16. in der Goldberger Gasse anberaumt worden, und es werden daher Kauflustige und Besitzfähige mit dem Bemerken zu ihrem Erscheinen in jenem Termin aufgefordert, daß nach eingeholter Genehmigung der Erben und Real-Creditoren der Zuschl. g. erfolgen soll. Die zu verkauften Acker sind gut 416 Nthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, und kann die Taxe bey dem Justitario nachgesehen werden.

Das Ottomannsche Consorten-Gerichtsamt. Wüning, Just.

**Kupp** den 15ten Juli 1816. Das unterzeichnete Justizamt macht dem Publikum hierdurch bekannt, daß die zu Poppelau sub No. 85. belegene theotame Lägerstelle, die nach dem verstorbenen Michael Surek verblieben, und welche ohne Vieh und Inventariensstücke auf 104 Nthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Erben öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll. Hierzu steht nun Terminus auf den

28sten October c. a. früh um 9 Uhr

in der hiesigen Amtskanzley an, und es werden daher Kauflustige hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine alhier einzufinden und ihr Gebot abzugeben, worauf alsdann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt. v. Aulock.

\*) **Dels** den 24sten September 1816. Die zum Nachlaß des zu Wildschütz verstorbenen Heinrich Reimann gehörige sub No. 42. zu Wildschütz gelegene Dreßgärtnernabrug, welche auf 50 Nthlr. Cour. abgeschätzt werden, soll Theilweis halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist hiezu ein peremptorischer Vernehmungstermin auf den 18ten November 1816. Vormittags um 10 hr in der Behausung des unterschriebenen Justitarii zu Dels anberaumt worden, wo werden alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, an gedachten Tage zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das Regierungs-Director und Geheimde Rath Heinrichsle  
Wildschüper Gerichtsamt.

\*) **Mänsterberg** den 6ten September 1816. Auf den Antrag der Hypothekgläubiger sollen die auf 540 und resp. 266 Nthl. 16 ggr. gerichtlich abgeschätze, zur Mathusaleum Hübnerschen Verlassenschaft gehörige, servisirbare, sub No. 77 und 78. belegene 2 Ackerstücke, zu welchem letzten noch 4 Scheuer gehört, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ein einziger Vernehmungstermin auf den 5ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr im stadtgerichtlichen Sessionszimmer auf hiesigem Rathhause angesetzt ist. Kauflustige und Besitzfähige werden hierdurch aufgefordert, am bestimmten Termine ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Zu vermietthen.

\*) Breslau. Ein Gewölbe nebst Schreibstube ist zu vermietthen; zu erfragen auf dem Neumarkt in der Dreyfaltigkeit im Handlungs-Gewölbe.

### Zu verpachten.

\*) Breslau. Zu verpachten ist eine wohl angebrachte Brandtweilabrennerey nebst allem Zubehör, alles im besten Stande. Das Nähere erfährt man im goldnen Schwerte vor dem Nicolaitore hieselbst.

\*) Wittwische Grottkauschen Creises. Bey hiesigem Dominio ist das Brau- und Brandwein-Urbar zu verpachten und bald zu beziehen, wobey annehmbare Bedingungen sind.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau den 1sten October 1816. Den 9. October a. c. Nachmittags um 2 Uhr soll im Armenhause eine vierstülge halb gedeckte Chaise gegen Courant verauctionirt werden.

\*) Breslau den 4ten October 1816. Den 9ten d. M. Nachmittags um halb 3 Uhr sollen auf der kleinen Groschengasse in dem Hause sub Nro. 1008. eine Etliche hoch verschiedene Effecten an den Meistbietenden gegen baare Pexahlung in klingenden Preuß. Courant öffentlich verkauft werden.

### Sachen, so verlohren worden.

\*) Breslau. Bey dem Dominio Ulschütz bey Pirschke ist vom 26. September ab, eine nicht zu große ächt englische Dogge männlichen Geschlechts, dunkel mausefarben, mit abgeschnittenen Ohren, die untern Zähne den obern vorstehend und auf den Namen Niehr hörend, abhanden gekommen. Man will solche bey einem polnischen Juden nach Breslau fahrend auf seinem Wagen angebunden gesehen haben. Wer zur Erlangung dieses Hundes beytragen oder solchen bey dem Dominio Ulschütz, oder dem Agent Böttner hieselbst auf der Dhlauer Straße im grauen Strauß abgeben kann, erhält ein angemessenes Douceur nebst Erstattung aller Kosten.

### Person, so ihre Dienste anträgt.

\*) Breslau. Ein junger Mensch, katholischer Religion, der sich der Wirthschaft gewidmet und gute Zeugniss aufweisen kann, wünscht ein baldiges Unterskommen. Das Nähere ist zu erfragen bey dem Stadtkoch Kleinert auf der Kupferschmiedegasse in Nro. 1716.

### Person, so in Dienst verlangt wird.

\*) Breslau. Ein Kutscher, der schon auf dem Lande diente, gute Aetate seiner Aufführung hat und mit 4 Pferden fahren kann, kann sich melden bey dem Agent Böttner Dhlauer Gasse im grauen Strauß.



# AVERTISSEMENTS.

Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico zeige hierdurch ganz ergebenst an, daß bey mir in der auf der Neuschengasse an der Ecke der Töpfergasse neu erbauten Hause, nicht nur alle feine Conditorenwaaren und besondere Bäckereyen, sondern auch delikate eingemachte Früchte und verschiedene warme und kalte Getränke stets zu billigen Preisen zu haben sind.

J. E. Langer, Conditior.

\*) Breslau. Die Königl. Preuss. Kammer-Sängerin Demoiselle Schmalz hat die Ehre hiermit anzuzeigen, daß sie Montags den 7. October Abends um halb 7 Uhr ein großes Vocal- und Instrumental-Concert im Musik-Saale der Universität, die kleine Aula genannt, geben wird. Einlaß-Karten unten im Saal zu 1 Rthlr. 8 gr. Cour., und auf die Gallerie zu 16 gr. Cour., sind in der Buchhandlung des Herrn Korn, in der Wohnung der Demoiselle Schmalz (Stadt Berlin Schweidnitzer Straße) und bey dem Eingang zu haben. Das Nähere besagen die Anschläge-Zettel.

\*) Breslau. Ein Privatlehrer der lateinischen, französischen und englischen Sprache hat noch einige Lehrstunden frey. Seine Adresse erfährt man in No. 11. der Hauptwache gegenüber im Gewölbe.

\*) Breslau den 4ten October 1816. Einem hochzuverehrenden Publico mache ich ergebenst bekannt, daß ich künftigen Sonntag als den 6ten dieses mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß das erste Winter-Concert und Tanzmuss geben werde. Für prompte Bedienung und gute Getränke werde ich bestmöglichst sorgen. Das Concert wird wöchentlich dreymal gegeben, als Sonntag, Dienstag und Donnerstag, wozu ich ein hochzuverehrendes Publikum ergebenst einlade.

Käseß, Cofferier,

im Bürgerwerder in dem Rudraschen Garten.

Breslau den 17. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Erbschneiß, als Realgläubiger, die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Hützenschen Ereris gelegenen Rittergutes Herrnhauerßig nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nütungen, welches im Jahr 1815 nach der, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beigefügten, zu jeder schließlichen Zeit einzusehenden Taxe landchaftlich auf 28490 Rthlr. 2 Sgr. 4 abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 20ten Juli d. J. an gerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 6ten November a. c. und den 5ten Februar 1817., besonders aber in dem lezten und peremtorischen Termine den 7ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht, Rath Herrn Kölsch im Partheenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien

aus

aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu Ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Hof- und Criminalrath Brassert, Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen worden, an deren einen Sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Dabey wird den Citiranten bekannt gemacht, daß ihnen auch frey steht, ihre Gebote auf den ganzen Complexus der Güter Herniauerßky, Aussen und Rabenau abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Zugleich werden die etwa unbekannten Realprätendenten des Gutes Herniauerßky sub prädiccio präclusionis hiermit vorgeladen, und wird denen eingetragenen Real- Creditoren, deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Instruments-Gläubigern bekannt gemacht, daß die ausfallenden Hypotheken, auch ohne Production der darüber sprechenden Dokumente werden gelöscht werden. Insbesondere wird der Johanna Charlotte verehelichten v. Tschirschky geb. v. Tschirschky, deren Aufenthalt aus dem Hypothekenbuche nicht constirt, die verfügte Subhastation des oben benannten Gutes zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten Juni 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Elaren in Breslau ist der 12te August c., 16te September c., peremptorie aber der 21ste October c. Vormittags um 9 Uhr als Terminus licitationis auf den sub No. 6. zur Tscheppe gelegenen auf 1453 Rthlr. Courant abgeschätzten Fundum et resp. Brandstelle des bürgerlichen Töpfermeisters Johann Gottlob Ernst Renc angesetzt, wozu Kaufstüße zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuch nicht conquirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Citationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie den Fundum und resp. Brandstelle betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. V. 1. der Gerichts-Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausbleibens dem Ausfallanten nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden.

Königl. Gericht zu St. Elaren.

Hornuth.

Larnowitz den 12ten Juni 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Wolschnitz verstorbenen Carl v. Bachowsky auf den Antrag der Beneficial-Erben desselben der erbchaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an dem gedachten Nachlaß einigen Anspruch zu haben vermeinen, und insbesondere der selbem jegigen Aufenthalte nach unbekannte Caplan Krupski — ehemals



zu Wolschiff — öffentlich vorgeladen, binnen drey Monaten ihre Forderungen anzuzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der Urkunden, worauf sie sich gründen, beizulegen, hiernächst aber in dem auf den 21sten October 1816. angesetzten Liquidationstermine auf unserem Gerichtszimmer in Person oder durch einen zulässigen gehörig informirten Bevollmächtigten, zu welchem der Stadtrichter Ulrich, der Vergriecher Krieken de hieselbst und der Stadtrichter Höhl zu Deuthen vorgeschlagen wird, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und Beweismittel, wodurch sie die Richtigkeit und Wahrheit ihrer Ansprüche zu erweisen glauben, im Original vorzulegen und anzuzeigen; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Zugleich wird allen und jeden, die von dem verstorbenen Carl v. Wachowsky etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich oder in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen sollen, hiermit aufgegeben, den Erben desselben nicht das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, vielmehr solches uns anzuzeigen und die in Händen habende Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in unser Depositorium abzuliefern; widrigenfalls eine etwanige Zahlung als nicht geschehen geachtet werden, und die Verschweigung und Zurückhaltung der Sachen oder Gelder die Folge haben wird, daß die Inhaber alles ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden.

Gräfl. Henckelsches frey standesherrlich Deuthner Gericht,  
Bineck.

Groß-Strehlitz den 1sten Juli 1816. Das gräfl. v. Gaschin Zyrower Gerichtsamt macht dem Publico hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubiger und mit Genehmigung des gegenwärtigen Eigenthümers die dem Tischlermeister Anton Schmol gehörige, zu Annaberg, Groß-Strehlitziger Kreises belegene Possession, die aus einem zum Theil massiv erbauten Hause, einem Obfgar ten und 12 Breßl. Scheffel Acker besteht, und nach einer gerichtlich aufgenommenen Taxe, die jederzeit in der gerichtsamtlichen Camzelen nachgesehen werden kann, auf 600 Rthlr. Münz-Nominal geschätzt worden, in den zu diesem Behuf in Annaberg anberaumten Terminen den 15. August, den 16. September und 21. October, von denen der letzte peremptorisch ist, an Meistbiethenden verkauft werden soll; Kauf lustige und Befähigte werden vorgeladen, in den anstehenden Terminen entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen haben, daß die erwähnten Realitäten dem Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, indem nach beendigtem Licitationstermine aufgehende Gebothe keine Rücksicht mehr genommen werden soll. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger, welche an diese Trenstelle einen Anspruch zu haben vermeinen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem peremptorischen Termine den 21sten October 1816. zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu justificiren; widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen an die Possession würden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt werden.

Das gräfl. v. Gaschin Zyrower Gerichtsamt.

Franken.



Frankenstein den 22ten Juni 1816. Von dem unterzeichneten Gericht ist über das insufficierte Vermögen des Bäckers Gottlieb Ulbrich zu Oibersdorf bey Münsterberg, bestehend aus seinen besitzenden Grundstücken, deren Tagwerth 2924 Rthlr. 28 Sgr. 4 d., zur Befriedigung seiner Schulden im Capitals-Betrage 3,338 Rthlr. 20 Sgr. 5½ ex Decreto vom 22ten Juni c. a. Concursus formalis eröffnet worden. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concursmasse einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, vom 28. Juni c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen angesetzten Termine den 21sten October c. Vormittags 9 Uhr in der standesherrlichen Justizkanzley hieselbst auf dem Rentamte zur Liquidirung und Nachweisung derselben entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Franke hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen und sodann das Weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Concursmasse präcludirt werden sollen. Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Eridarii hinter sich haben, angewiesen, sofort dem Gericht mit Vorbehalt ihrer Rechte Anzeige zu machen, oder zu gewärtigen, daß sie ihren Ansprüchen verlustig gehen werden.

Das combinirte Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein und der Güter Schlaus, Oibersdorf.

Freisch.

Carolath den 16ten August 1816. Von Seiten des unterschriebenen Justizamtes wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das unzureichende Vermögen des Tuchmacher Johann Gottlieb Ziegenhals aus Kontopp, welcher sich gegenwärtig in Cottbus aufhält, ad Instantiam seiner Creditoren der Concurs eröffnet, und der Anfang desselben auf die heutige Mittagsstunde festgesetzt worden ist. Alle erwanige unbekannte Gläubiger des Eridarii werden daher hiernit vorgeladen, in dem zu Anbringung und Wahrhaftmachung ihrer Anforderungen an den Gemeinschuldner, auf den 28. October c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine, vor dem unterzeichneten Justizamte in der Behausung des Justitiarisi in Carolath entweder in Person oder durch hinlängliche, mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, rechtlich nachzuweisen, und auf den Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Concurs-Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Zugleich wird der offene Arrest über das Vermögen des r. Ziegenhals hiernit dergestalt verhängt, daß allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner, Tuchmacher Johann Gottlieb Ziegenhals etwas an Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, ein für allemal angedeutet wird, denselben nicht das Mindeste hiervon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichtsamte davon förderst rechtliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte zum gerichtlichen Deposito abzuliefern, unter der Verwarnung, daß wenn dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit bengetrieben, wenn aber der Inhaber dergleichen Gelder oder Sachen verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- oder andern Rechts verlustig erklärt werden würde.

Das Kontopper Gerichtsamt.

Patsch.



\*) Watschkau den 18ten September 1816. Das Königl. Stadtgericht hieselbst macht hiermit bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des dem Joseph Ludwig zugehörigen in der hiesigen Obervorstadt sub Pro. 5. gelegenen Hauses und Zubehör, welches auf 400 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, und wovon die Taxe auf hiesigem Rathhause mit oushängt, Terminus auf den 4ten December c.a. ansteht. Kauflustige können an dem gedachten Tage des Morgens um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause sich einfinden, ihr Gebot abgeben und der Meist- und Bestbiethende des Zuschlags gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen hierdurch vorgeladen, welche ex quocunque capite an dieses Haus und Zubehör einen Realanspruch zu haben gedenken, ab liquidandum et iustificandum prätexta mit der ausdrücklichen Erklärung, daß alle diejenigen welche bis zum gedachten Termine und in demselben ihre Ansprüche nicht liquidiren und iustificiren, mit ihren Forderungen auf immer präcluidirt werden würden.

\*) Neurode den 26ten September 1816. Das Gerichtsamt zu Hausdorf bey Neurode macht hiermit bekannt, daß der Anton Fischersche Kretscham im Herrengrunde, genannt die Grundschenke, nebst 31 Sack Acker, 5½ Sack Wiesenland und einem Stück Wald, taxirt auf 1296 Rthlr. 15 Sgr. Cour., ab Instantiam eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, sich in dem hiezu auf den 4ten December d. J. festgesetzten einzigen und peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Hausdorf einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Auch werden alle unbekannte Realgläubiger zur Liquidation und Juscification sub pona präclusi hieselbst vorgeladen.

\*) Glogau den 2ten October 1816. Mittwoch den 9ten dieses Monats Nachmittags 3 Uhr werden in dem Bureau des unterschriebenen Amtes für das Magasin zu Lüden  
70 Wispel Haaser,  
480 Centner Heu, und  
60 Schock Stroh

an den Mindestfordernden ausgeboten, wozu Lieferungslustige hiermit eingeladen werden. Die Bedingungen werden im Termine näher bekannt werden. E.)

Königl. Preuss. Proviant- und Fourageamt.

\*) Roschentin den 18ten September 1816. Die Johann Rowollische bey der Dreyfaltigkeits-Kirche belegene Mühle von einem oberflächigen Gange, nebst hierzu gehörigen Aekern und Wiesen, bestehend aus 54 Breslauer Scheffeln Unsaat und 15 Fuhren Heu und Grument, welche auf 500 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigt ist, soll Theilungs halber in Terminis den 25. October a. c., 25. November a. c., peremptorie aber den 3ten Januar 1817. subhastirt werden. Kauflustige werden daher vorgeladen, am gedachten Tage früh um 9 Uhr auf der hiesigen Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Mühle zugeschlagen und auf die nachherigen höheren Gebote keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hierdurch aufgefodert, sich in dem gedachten Termine zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichtsamte anzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication gegen den neuen Besitzer damit nicht weiter gehört werden sollen.

Das Gerichtsamt Roschentin.